

3.
er.
en

wahlt zu
die Ga-
schung
ann

. 10.
partie
ter
II
anten
ener

Worl
an
und
en
auf-
ver-
Go.
40.

monat
der Zeit-
S. Sgr.
Diele
leichten
fördern
1 finde
Hinrich
delen
is Erlass
Gesetze
verbunden
B. i. w.
dienmen
olz und
steinen
en, ic.;
sich in
Kosten
Selbe u.
en liegen
in Recke
Aumel
und nur
halten.
ann

Etage.

such.
n, Stan
selbst
niicht sich
zu verlei
mitten
veröffent-
te 27. d.
ausenden.

lller,
vision u.
nung die
ermann-
den Ver-
über-
ihre ibe
Rapport-
lauer,
vision u.
nung die
ermann-
den Ver-
über-
ihre ibe
Rapport-
n, Stan
selbst
niicht sich
zu verlei
mitten
veröffent-
te 27. d.
ausenden.

el,
tahlen,
al Ober-
gericht,
egte,
gebaut

P.
ernt, zu
toren, mit
Zapfen-
tieren oder
ostdring
billig, ist biss
Schwier-
reden.

kauf.
Taug
ar und
investend,
upternem
gang von
n zu gehem
mit Saug-
steck in
ne. Beide
d und in
sind, da
ng außer
a zu ver-
ortstrafe
ten.

tauf.
erde sind
erste. 10.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Friedr. Goedsche in Dresden.

Nr. 55. Einundzwanziger Jahrgang.

Redakteur: Dr. Emil Bierey.

Für das Heftleiter: Ludwig Hartmann. Dresden, Donnerstag, 24. Februar 1876.

Politisches.

Mit dem Zusammentritt des sächsischen Landtages ist für die uner heimliche Landesversammlung wieder vereinigt. Den ersten Urtheilsspruch, welcher die sächsische Industrie betraf und die Beibehaltung der Submission für Eisenbahnlieferungen verlangte, verließ man nicht falsch! Er richtete sich gegen das Verlangen, der übergründeten Hartmann'schen Fabrik in Chemnitz einige Hunderttausend Thaler in den Schoß zu werfen. Wenn Richard Hartmann noch an der Spitze seiner Maschinenbauanstalt stünde, könnte sie für Locomotiven billige Preise fordern als jetzt, wo auf dem Actienkapital noch die Gründerkosten liegen. Möge sich die Fabrik, der Neuzeit entsprechend, aufrufen, möglicherweise, konkurrenzfähig zu arbeiten! Dann werden wiederum steigende Hände sich in den öden Hallen Hartmann's rütteln. Einen wunderlichen Standpunkt vertrat in der Debatte Abg. Fahnauer. Seine Deductionen ließen darauf hinaus, mit einer Art tückischem fatalismus das Eisenbahnenprojekt des Reiches abzuwarten und deshalb um Gottes Willen die sächsische Staatsbahnen nicht mit dem nothigen Betriebsmaterial auszustatten. Eine solche Kurzsichtigkeit wird höchstens auf den Fall einiger knüchterner Bauern rechnen können. Schade, daß der natürliche, scharfe Verstand Fahnauer's durch den engen Gesichtskreis, innerhalb dessen er sich bewegt, oft so beeinträchtigt wird! Der geachtete Gutsherr aus Orlitz sprach jedenfalls nur in seinem eigenen Namen, nicht in dem der Fortschrittspartei.

Von Berlin kommen interessante Gäste nach Dresden. Dem deutschen Kronprinzen, der die bisher schon besessenen Sympathien nur bestätigte, folgte der nationalliberale Abg. Bamberger. Goldauftal und Heiterkeitsregen im Reichstage. Wenn wir das Gute empfangen von Berlin, warum sollen wir den Bamberger nicht auch aufnehmen? Miquel kam nicht mit. Dresden blieb daher ohne Belebung darüber, wie man eine Bank, die an unsoldaten Gründungen Millionen verdient hat, leiten und doch eine in hochangesehener, mächtiger Parteiführer im Reichstage bleiben kann. Dresden mußte sich also mit dem einzigen Bamberger begnügen, der auch infolfern viel Aehnlichkeit mit dem früheren Kommunisten Miquel besaß, als er 1848 sich als rother Republikaner am Aufstand in Baden und der Pfalz beteiligte, jetzt aber gleich Miquel der preußischen Militärpartei, die er einst bekämpfte, bereitwillig den Steigbügel hält. Als Bischofssohn der Bank- und Münzgesellschaft, als geistiger Mitdirektor der gesammelten volkswirtschaftlichen Bewegung, deren trauriges Auseinander wie im Börsenjubel und Zusammensturz der Industrie erleben, war er gewiß für Dresden eine so interessante Erscheinung, wie das Geschäft von der Leipziger Messe, das einst Gallert besang. An Neugierigen, welche die Terrasse besuchten, um die Fluth im Flusse und die Wässer der Bamberger'schen Nebe im Marschner'schen Saale rauschen zu hören, konnte es nicht fehlen, und für Beifall sorgten schon die Arrangements dieses nationalliberalen Gastspiels. Die Claqueure thaten ihre Schuldigkeit. So wie wir über die Dresdner kennen, findet der Nationalliberalismus, dessen Evangelium Bamberger verkündete, hier keinen Boden. Den interessanten Gast hört man an, läuft auch gern, daß er uns besucht, urban zu seinen Späßen, aber man engagiert ihn nicht. Interessanter als die Druckschriften der Bamberger'schen Nebe, fesselnder als seine Bon mots daucht uns die, wenn auch höchst unzart ausgedrückte Wendung: „Bismarck hat sich lange mit dem Kaiser plagen müssen, ehe er ihn so weit hatte, daß er u. s. w.“ Ei, ei, Herr Bamberger, lassen Sie das nicht Bismarck hören!

Wir erwerben uns, meinen wir, gerechteren Dank unserer Landsleute, wenn wir sie, statt sie nationalliberal einzuladen, doch die Goldmints und Militärs in Berlin „nur unser Bestes wollen“, vor drohenden Gefahren warnen. Eine solche erwacht soeben dem Salzverbrauch. Raum ist das Bier einer Mehrbesteuerung entgangen, so soll das Salz daran kommen. Die Salzproduzenten in Deutschland petieren in Berlin um Erhöhung des Eingangsazolls auf Salz oder doch um Gemäßigung der Abgaben der deutschen Salzproduzenten. In beiden Fällen würde das Publikum das Salztheurer bezahlen müssen. Es gibt in Deutschland 29 Staatszölle und Salinen, sowie 41 Privatsalinen. Sachsen befiehlt ebenfalls leider keine Saline mehr. Dieser belastungsverwertende Umsatz führt einen geringen Salzverbrauch bei und ein. Es ist nach physiologischen Gesetzen wünschenswert, daß der Mensch jährlich mindestens gegen 16 Pfund Salz zu sich nimmt, das thut der Preuße, Württemberger und Badener. Der Sachse begnügt sich mit 10 Pfund Salz. Noch schlimmer steht's mit dem Wieshalzverbrauch, dessen reiche Verwendung bei Vieh aller Art die Muskulatur erhöht und die Verdauung fördert. Das Stück Großvieh erhält in Sachsen pro Jahr 25 Pfund weniger Salz als in Baden. Statt daß die härteste Steuer, die Salzsteuer, überhaupt fällt (der Kopf der Bevölkerung zahlt jährlich gegen 98 Pfennige Salzsteuer), wollen die Salzproduzenten entweder eine Erhöhung des Eingangsazolls auf Salz oder einen Steuernachlaß, der bloss in ihre Taschen flösse und nicht dem Volle zu Gute käme. Die Agitation hierfür ist nicht ohne Gefahr, da Preußen, Württemberg und Bayern bedeutende Staatsalinen besitzen. Um so verbündlicher ist, daß Dr. Roscher in Bittau, Secretair der dortigen Handelskammer, Värm schlägt und auf die drohende Vertheuerung des Salzes warnend hinweist.

Locales und Sachliches.

— Die königl. Wasserbau-Direction schreibt uns, gestern: Die Stationen der böhmischen wie sächsischen Elbstraße melden langsam, aber stetes Sinken des Wassers. In Dresden 6 Uhr Abends Wasserstand 418 Centim. über Null.

— Auf das Erfuchen der königl. Wasserbau-Inspection und nach Vernehmung mit dem Herrn Eisenbahndirector Böge hat Herr Oberleutnant Klemm vom Pionnierbataillon 1 Hauptmann und

44 Pontoniere gestern nach Riesa zur Rettung der noch stehenden Brückenreste beordert. Ein Extrzug mit Pontons, Schanzlörben und Faschinen ist dahin abgegangen.

— Mit dem Hofball, der am nächsten Fastnachts-Dienstag stattfindet, kommen die Festlichkeit am Hofe in dieser Saison zu Ende. Auch am 1. preußischen Hof wird vor Eintritt der Trauer um die Richte des Kaisers das Festprogramm zu Ende geführt.

— Die „B.B.-Blg.“ bringt die erfreuliche Nachricht, daß mit Rücksicht auf die traurige Lage der Eisen- und Stahlindustrie der Handelsminister sämtliche königl. Eisenbahndirectionen angewiesen hat, ihren Bedarf an Bau- und Betriebsmaterial in Eisen und Stahl alsbald zu ermitteln und in geeigneter Weise zur öffentlichen Submission zu bringen. Möchte auch unsere Königl. Staatsregierung recht bald, die zur Beschaffung bewilligten Locomotiven und Wagen zur Auslieferung gelangen lassen, und zwar nicht allein um dem jetzigen Notstand der Industrie hinder zu helfen, sondern auch, um noch durch die jetzigen, überaus niedrigen Preise die Staatsklasse eine ersparnis herbeizuführen.

— Vorgestern Mittag ist ein seit Sonnabend vermüthter Soldat des Train-Bataillons, der Sohn eines hiesigen Fuhrwerksbesitzers, im Gehöft in der Nähe des „Heller“ am Artillerie-Erzerplatz entdeckt aufgefunden worden.

— Gestern Vormittag erschien in dem Hause Nr. 14 des Joggwegs, worin sich die Münnichmeyer'sche Verlagsbuchhandlung befindet, unvermuht eine größere Anzahl Criminopolisten und nahmen alsbald gleichzeitig in allen zu der betr. Buchhandlung gehörigen Localitäten eine gründliche Durchsuchung vor. Dieselbe galt, wie uns mitgetheilt wird, einem im Verlage jener Buchhandlung erschienenen Werke, „Die Geheimnisse der Benutzung aller Seiten und Völker oder die Sinnestuhr und ihre Priesterinnen“, welches schon seit einigen Jahren in ganz Deutschland massenhaft im Colportageverge vertrieben werden soll, ohne daß man dasselbe früher beobachtet hat. Wir werden über die Sache an competenten Stellen weitere Erklärung einziehen und deren Resultat mittheilen.

— Am Montag Nachmittag ist ein auf einem Neubau in der Dürerstraße beschäftigter Maurer geselle dadurch zu Schaden gekommen, daß ihm, gerade als er eine Ladung Schutt aus der Haustür herausgeschafft hatte, ein Mauerstein auf den Kopf fiel und ihn nicht unerheblich verletzte. Er ist nach seiner in Stricken befindlichen Wohnung geschafft worden.

— Der vor einiger Zeit viel von sich reden machende Zahnarzt Dr. Bloch, welcher nach seiner in Wien erfolgten Verhaftung bereits seit mehreren Monaten beim hiesigen Bezirksgericht sich in Haft befindet, hat, wie wir hören, gestern in seiner Gefängniszelle einen Vergiftungsversuch gemacht und ist, als sich sein Zustand im Laufe des Tages verschlimmert hat, gegen Abend in das Krankenhaus geschafft worden.

— Seit ungefähr drei Wochen wurde ein hiesiger Polytechniker, ein ruhiger, solidar junger Mann und Sohn eines geachteten Sachwalters in einer Nachbarstadt, vermisst, der bis zu einem Sonntag Abend mit mehreren Freunden zusammen gewesen war, sich dann von ihnen getrennt hatte, um sich angeblich nach seiner Wohnung zu begeben, dort aber nicht angelkommen und seitdem nicht wieder gesehen worden war. Der junge Mann hatte früher schon einmal einen Versuch gemacht, sich zu ertränken, der Selbststötungstrieb war damals aber wahrscheinlich so mächtig in ihm gewesen, daß er sich wieder ans Land gearbeitet hatte und ganz durchdröhnt nach Hause gekommen war. Jetzt hat er eine andere Tochter gewählt, um seinen Zweck sicher zu erreichen, denn sein Erzähnam ist in den fiscaliischen Waldung zu Wendischardsdorf an einem Baume hängend aufgefunden worden. Die Motive, welche den jungen soldaten Mann in den Tod getrieben haben, sind Niemand erschärlich.

— V. a. d. f. a. Die 2. Kammer erklärte an letzter Stelle auf den Vortrag des Abg. Dr. Münnich die angekündigte Wahl des Abg. Grünauer, Vertreter des 28. ländlichen Wahlbezirks definitiv für gültig und bewilligte dann an Verlief des Abg. Böge den erkrankt normalis das Wort, um, wenn er Minister wäre, Bege. dem Beamten zuwenden, der seine Schuldigkeit nicht thue. Einer weiteren Vertheidigung der Regierung durch G. B. Rath. v. Zahn folgte die Abstimmung des Abg. Bögl. da das tragliche Ergebnis nach einer Neuerung des Ministers doch Neues enthalte, was der Minister auch bestätigte, der sich zugleich für die Vertragung der Abstimmung verwendete. Nun nahm Abg. Dr. Biedermann den Lehmann'schen Antrag wieder auf. Unter Anderem beschloß dann Abg. Altmann das „Gebot“ der Regierung, erst jetzt mit dem Ergebnis der Wahl zu berücksichtigen, als höchst eigenhändig gegen welchen Vorwurf der Minister sich sämlich schrift verwehrt. Er sei der Kammer gegenüber nichts mit Offenkundig verlauten und werde es trotz der erlaubten Angriffe auch künftig thun. Es erfolgte hierauf die Annahme des Lehmann'schen Antrages; sonst aber die Bewilligung sämlicher Anträge. Auf mündlichen Vortrag des Abg. Dr. Münnich ermachte die Kammer „die Staatsregierung, der Stadt Leipzigs die sie ihrer Würde entsprechend die Errichtung eines Gewerbe-Gerichts erster Instanz gewährte Beihilfe von 3000 M. zur Abschaffung der Gemeinden Rötha, Hartmannsdorf und Schmölln anlangt, bei der Benennung des dehns läufigen Hochgerichts der Gerichtsgebäude zu bestimmten Kaufpreisen die einer Zeit von den genannten Gemeinden dem Staatsfiscus gebrachten pecuniären Opfer in billige Versicherung zu ziehen.“ Abg. A. d. c. sprach hierbei den Wunsch aus, daß man den Interessen der kleineren Städte Seitens der gelegebenen Gegenwart mehr Rechnung tragen möge, als bisher. Ebenso wurden 150.000 M. zur Entschädigung an Stadtgemeinden für die Übernahme von innerhalb der Städte gelegenen fiscaliischen Pfands- und Steuerstreichen zu eigener Unterhaltung als Berechnungs-geld bewilligt (Abg. Abg. Hartmanns). Nicht minder genehmigte man 17.000 M. für den Erweiterungsbau des Seminars zu Rothen, 117.000 M. für das zu Wena und 103.500 M. für das zu Zedau (Abg. Abg. A. d. c.). Und nachtragswise auf die vorige Bauperiode für die zum Königl. Haushaltsecommittie beigelegten öffentlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft (Abg. Abg. A. d. c.) ohne namentliche Debatte 88.000 M.

— Wenn die Regierung und die Wasserbaudepartement jetzt die Augen offen behalten — und wie a. w. e. nicht davon, dok sie sehr offen haben werden — so fällt das Blumenau-Bauobjekt gelegentlich der jüngsten Hochflut ins Wasser, wenigstens der Hauptfließ nach. Es kann wohl die Meinung nicht machen, daß die dortigen Hochwasser erfaßt um zu machen und man kann diese Befürchtungen nicht dadurch ruhmen, daß man die damals halb und halb geduldigen Bewohner legt einfach von den Karten weglassen. Wo kann man daß und wie es kann mithin. Damals ist viel gerauert und vor den Parteien, was heute partout vertheilt ist. Die Felder bleiben nachdrückliche Genehmigung der Kosten vor. Die allgemeine Debatte eröffnete der Abg. R. M. v. c., dem die Vermehrung der Staatsanstalten der großen Kosten wegen Bedenken einfielen, die verhindert würden, wenn man ähnliche Anstalten an einer Stelle vereinigte. Abg. Ludwig erging sich dann in ditterem Tale über die häufig von der Regierung gestellten Plakatforderungen, die geradezu unconstitutionell seien, deren Bewerbung durch die Rämmern einen sündigen Eindruck im Lande machen. Das Ministerium sollte die Dienstleute, welche Schulden an solchen Pla-

ketten werden, bestimmen. Erstes ist angenommen, bis 15 Uhr. Sonntags bis zweitens 15 Uhr. Da verhindert: große Kosten, die 6 bis 8 Meter, 4 Uhr. Mindestens 150.000 M. für Blumenau bis 15 Uhr. Einzelnd die 15 Uhr. Eine Summe für das nächstjährige Ortsfest, das der Untere nicht gegeben.

Mühlstraße: Einzelne Mietzüge von und zwischen diesen kleinen und kleinen Unternehmen wie mit großer Kostenverzettelung. Bildung durch Betriebserwerb oder Wohlfahrtsbildung. Wie Bilder fallen in die Werte. Untere ist die Werte. Aber nach einem kleinen Gebot.

Augenarzt Dr. K. Weller sen. (Victoriast. 4).
Augenarzt Dr. Edmund Weller, Gutfstraße 21.
Dr. med. G. Neumann, rath. Spez. Arzt f. Gechl. u. Hautkrankh., Seestr. 8, 2. Exped. 8-10 Uhr. 12-14 Uhr.
Dr. med. Koller, Wolfenhäusstrasse Nr. 5
3 Treppen. Sprachstunden für geheime Krankheiten fräb von 9 bis 11 Uhr.
Dr. Engelmann, für geheime Krankheiten. 12-14 Uhr. Blüml. Str. 61, II. Etage der Neugasse.
Privat-Klinic für geheime Krankheiten (unter Leitung eines berühmten Hospital-Arztes der Klasse 2). Breitestr. Nr. 1, 2. (Sekretär und milde Gut). Von 9 Uhr geschlossen.
Privat-Klinik für dirigir. Haut- u. Geschlechtskr., Johannisstr. 2, II. Sprachst. tagl. v. 10-14 Uhr.
Für geheime Krankheiten und Hautausfall ist häufig zu sprechen. Galerienstraße 24, 2. Etage, 7-10 Uhr und 12-15 Uhr; St. C. Voigt, früher Künslit. in 3. Stock.
Dr. med. R. Koenig, fl. Brüderg. 10, 2. Etage, Geschl., Haut u. Gelenk, 9-11, 14-15 Mittag, nach 1-9 Uhr.
Dr. med. Josch, Ultimatt 12, III Sprachst. geheime, Haut-, Galle- und Frauenkrankheiten tagl. 9-12 Uhr.
Jahntzinstler Ivan Schloß, Hofmarkstr. 1, 2. Et. Gele. der Schneiderin, empfiebt sich zum Gewerberat. Einzelne Pfleidermeisterin, welche zur solitären Beleidigung verwendet. Dreiseit. Horn, 9 bis 12 Uhr, 6 II. Etage des Gewerberats-Hauses.
January Hönger & Sohn, Brüderstr. 12 (Achterstr.). Werkstatt für kommerzielle Einzelhandel. Kaufmännische und Fleißarbeit in alter Art, sowie eine gründliche ärztliche Behandlung der übrigen Zahn- und Mundkrankheiten. 25, 4. heißt Fabrikationsst. in einigen Tagen, ältere Zeit. Ju. pr. v. 9-10 Uhr, 12-13.
Dr. med. Blum, h. m. z. 1880. Ultimatt 12, III Sprachst. geheime, Haut-, Galle- und Frauenkrankheiten tagl. 9-12 Uhr.
Jahntzinstler Ivan Schloß, Hofmarkstr. 1, 2. Et. Gele. der Schneiderin, empfiebt sich zum Gewerberat. Einzelne Pfleidermeisterin, welche zur solitären Beleidigung verwendet. Dreiseit. Horn, 9 bis 12 Uhr, 6 II. Etage des Gewerberats-Hauses.
Johannish. 2, II. Sprachst. der Heiliggeist. Von 9 Uhr geschlossen.
Privat-Klinik für dirigir. Haut- u. Geschlechtskr., Johannisstr. 2, II. Sprachst. tagl. v. 10-14 Uhr.
Für geheime Krankheiten und Hautausfall ist häufig zu sprechen. Galerienstraße 24, 2. Etage, 7-10 Uhr und 12-15 Uhr; St. C. Voigt, früher Künslit. in 3. Stock.
Dr. med. R. Koenig, fl. Brüderg. 10, 2. Etage, Geschl., Haut u. Gelenk, 9-11, 14-15 Mittag, nach 1-9 Uhr.
Dr. med. Josch, Ultimatt 12, III Sprachst. geheime, Haut-, Galle- und Frauenkrankheiten tagl. 9-12 Uhr.
Jahntzinstler Ivan Schloß, Hofmarkstr. 1, 2. Et. Gele. der Schneiderin, empfiebt sich zum Gewerberat. Einzelne Pfleidermeisterin, welche zur solitären Beleidigung verwendet. Dreiseit. Horn, 9 bis 12 Uhr, 6 II. Etage des Gewerberats-Hauses.
January Hönger & Sohn, Brüderstr. 12 (Achterstr.). Werkstatt für kommerzielle Einzelhandel. Kaufmännische und Fleißarbeit in alter Art, sowie eine gründliche ärztliche Behandlung der übrigen Zahn- und Mundkrankheiten. 25, 4. heißt Fabrikationsst. in einigen Tagen, ältere Zeit. Ju. pr. v. 9-10 Uhr, 12-13.
Dr. med. Blum, h. m. z. 1880. Ultimatt 12, III Sprachst. geheime, Haut-, Galle- und Frauenkrankheiten tagl. 9-12 Uhr.
Jahntzinstler Ivan Schloß, Hofmarkstr. 1, 2. Et. Gele. der Schneiderin, empfiebt sich zum Gewerberat. Einzelne Pfleidermeisterin, welche zur solitären Beleidigung verwendet. Dreiseit. Horn, 9 bis 12 Uhr, 6 II. Etage des Gewerberats-Hauses.

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Diktation bei gebürtige M. Goetz, Dresden, am See 14, 11.
Bruchleidende finden in zweiten Hälfte noch hoher Hilfe beim einen Pantactor Carl Hunde, Vitriolstraße, 24.
Magazin-Pfeilarm Polzmar, verarbeitet 16, 1. bietet allen Kräutern und Leidenden Hilfe. Alters 15-16 Uhr. Käfer.
Alle öffenen, selbst veralteten Schäden, Altersbrand Falter, Knorpel, Knorpel, Rosenknospe, Salben, Knoblauch, alle Produkte aus i. w. reinen, gesättigten und heiligen Salben der Franz Thomas, Erfinder des Brandwundenzwassers. Dresden, untere Pfandstrasse 4, 1. Et. 1. April ist Handelsraum genannt.

Diana-Bal. Bürgerstraße 15b, Ichetrem u. Dampphalde, sie Dame Meint p. 3 4. 1. Witte, u. Sonnab. v. 7 bis 11, sonst für Herren früh 8-12 Uhr, 3-7; Damen, Käfer- und Knoblauch von früh 8-7-8 Uhr unter Sonnenblume.

Fr. Nordwaren, Sünderwagen, Bahnhofstraße, Reichs-

forde, Blumentische, Stühle, Noten- und Zeitungsgeschäfte empfiebt Julius Hause, Weissenhausstraße 5.

Bürstenwaren und Pinsel zu reicher Auswahl, gut und dauerhaft gearbeitet, empfiebt zu billigen Preisen ein großes und detail Moritz Claus, Badergasse, nahe Altmarkt.

Lager comp. Ausstattungen vom Einzelnen bis zum Prächtigem empfiebt das Wandel-Magazin von H. Zimmerman, Schrattenseite 2.

Kodiceghüre, sowie künstliche Hauss- und Küchen-Geräte, auch Küsse-Waschinen in großer Auswahl lautet gut und billig bei F. W. Ludwig, Badergasse 28.

Rahmabschmelzfabrik H. Grossmann, Dresden, am See 10. Patent gegen Verbrechen der Mode.

Gliederwaren und alte Ketten Störbösschen empfiebt in guter Arbeit O. Merz, Vitriolstraße 50.

Verwertung und Verkauf der American Wanzer-Wäh-

mfabrik für Flanzen, Haberlinnen, Bajadellarbeiten, Schnitt-

und Veder-Arbeiten bei J. H. Meyer Jr., Galerienstraße 6, I.

Beerdigungsfabrik „Pietat“ am See 34.

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn; Theodor, Geburt in Döbeln, Eltern: Oscar Jenner im Blattau, Louis Pfefferton aus Süntergrütz Eiderbad b. Leipzig, Michael Erwein. Eine in Schönip.

Verlobt: Hugo Heyne in Waldenburg mit Anna Schwabensack in Weißenfels. Eine Tochter: Oscar Jenner im Blattau, Louis Pfefferton aus Süntergrütz Eiderbad b. Leipzig, Michael Erwein. Eine in Schönip.

Aufgeboten: Anna, und. Erwin mit Karoline Schöller, Eltern: J. E. F. F. Müller mit Amalie. Müller, Baderg. 10, 2. Etage, Erwin mit Bertha Lemke Eichendorf, Vorstehergasse 2, D. Eichendorf.

Hermann Kleppisch, Drogoft. Um älteres Befeld bittet die trauernde Witwe.

Anna Kleppisch im Namen der königlichen Kleppisch und Kohl, Dresden, den 22. Februar 1876.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

Naß Gottes unverhofft einem Todesschlag erlitten ein junger Mann, welcher aus dem Namen Sophie aus. Unte Areal. Schubm. 18, 2. D. Bähnhschard, William Guido Theodor Dresden, mit Anna Naß. Emilie Verger, Münchenergasse 12, 2. De-

Gierot: Landschafts- und Kleinkunst 19, Mat. in Paupen-

19. Direct. Dr. pl. Leopold Wölsch Wölsch in Blaiberg 4, 18, Carl Gottl. Künnel in Weissenstein 4, 21.

</

Geld auf alle gute Pfänder.

Markgrafenstr. 33, 2.

Geld auf alle Pfänder.

Gaisenstr. 15, 1.

Geld auf alle Pfänder

gr. Hegelstr. 1. Art.

Hypothek-Gesuch.

Gesucht werden **3000 Thlr.**
gur gewissen Stelle, welcher
1000 Thlr. vorausgegangen auf
ein Grundstück in bester Ge-
schäftszone der Altstadt im
reellen Werthe von **45.000**
Thlr. Würde warden **7000 Thlr.**
genommen u. die vorausgehenden
4000 Thlr. abgestoßen.
Vdr. erbeten an den Zwischen-
bank, Gasse 20, 1., unter **H.**.
G. 3000.

36,000 Mark

werden auf ein neues Grundstück
bei Dresden, welches **90.000 M.**
Werth ist, sofort od. später gegen
1. Vgt. Abzug, als 1. Hypothek
zu erbringen gefordert. Kapitalien
werden erhöht, ihre werthen Vdr.
unter **G. S. U.** in der Exp. d.
Bl. niedergeschlagen.

Gegen Session guter zweiter Pförtner.
Hypothesenwerbung sofort 18,000 Mark
zu erbringen gefordert durch
Abbocat **R. v. Otto.**
Moritzstr. 20, 1**Allgemeines Hypotheken-****Bureau,**
Margarethenstraße 7, pt.

Von einer hochbaren, alt-
stetigen, gutstuetzten Familie
benutzt, auch in auf eines
neuen Grundstücke hier als erste
und alleinige Hypothek

60,000 Mark.

Das Grundstück ist in höchst
soller Bauart und comfortable
Einrichtung ausgeführt, nicht
Billig, sondern berühmtes
freibetriebendes Aindhaus im Werth
von **180.000 Mark.**

W. A. Heischmann.

1500 Thlr. sind als erste
Hypothek auszuleihen,
waren unter **A. B. Postverve-**
tion Poststadt Neukort abzu-

1200 bis 1500**Mark**

werdern von einem jungen, ver-
heiratheten Vorsteherbeamten zur
Stellung einer Garantie sofort
oder bis spätestens zum 15. März
zu lehen gefordert. Off. C. M. 55
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Geschenk für Gewerke.
Ein fleißiger, tüchtiger Ge-
schäftsmann sucht gegen an-
nähende Sicherheit auf 6-8 Wo-
chen **2-3000 Mark** zu höhe-
ren Raten zu leihen. Offeren-
schaft man gesägt unter **N.**
K. 40 in die Expedition dieses
Wortes niederzulegen.

Ein Geschäftsmann wünscht
gegen vollständige Sicher-
heit und mögliche Zinsen auf ei-
ne **900 Mark** zu leihen.
Off. Offeren erbeten unter
C. G. 748 im Invaliden-
dank, Gasse 20.

Freundliche Logis

Jagdweg 6, Morgenzeit, freies-
tiches Haus, W. Kärtner, und
2. Gasse, je 9 Zellen, für den
lehr billigen Preiss von **800 M.**
sofort zu vermieten. Kistermietbe-
gefallen. Käptzels beim Hauss-
mann.

Schlesenerstraße 5

viz-a-vis dem böhmischen Bah-
nhof, ist die 2. Etage, 7 Schenke-
kant., pr. 1. Blatt für 1300
Mark zu vermieten.

Eine Logis,

Welt 40-50 Thlr. überl., wird
von zwei einzeln Leuten sofort
gelebt.

Eine größere Lokalität

in guter Lage der Altstadt

wird als Restaurant von einer böhmischen Braueri

auf 6-12 Jahre zu mieten
gesucht. Offeren niederzu-
legen bei Herren

Gebr. Hollack,

Königswörterstr. 94.

Gesucht: eine helle Werkstatt
für Stellmacher, Neustadt;
ein Kärtner mit Laden zu Pro-
fessionsgeschäft; ein kleiner Laden
mit Wohnung zu Profissionsgeschäft in
Neu- oder Altstadt.

Das Häuser Hauptstraße 7 im
Vogtsnachweid.

Ein geräumiger Laden,
mit anflockendem vorderen Com-
ptoir, Wohnstube od. Arbeitslokal
bereichen, ist Wettinerstr. 24
von Osten an preiswertig zu
vermieten.

Ein kleine Leute suchen ein
kleines Vogt bis 200 Mark
in der Nähe der Salz- und
Kramstraße zu füllen oder später
abzugeben unter
D. E.
Folkenstrasse Nr. 70, in der
Restauration.

**Ein Schüler oder
Schülerin**

finden zu Osten gute u. billige
Pension. Wohnung u. Kram-
Unterr. gratis. Höhere Ein-
See 31, 3. Et. recht.

Pension

finden 2 Schüler 3. Oster d. A.
in achtbarer Familie, beläufiger
halber Aufsicht, guter Koch u. ge-
fundene Wohnung. Werth off.
unter **F. H.** werden entge-
nommen, u. nähere Aussicht
erreichbar Sittich, Bd. 2. Et. Unt.-
Röder. Schönstrasse 20, III.
bis 10 Uhr und Nachm.
bis 3 Uhr.

**Fabrik =
Verkauf.**

Eine an Freiberg angrenzende
neue chemische Fabrik, worin
neben verschiedenen anderen El-
ementen ein Artikel fabrikt wird,
welcher in Sachsen seiner Kon-
kurrenz unterworfen ist; betrie-
bender Artikel ist sehr gefüllt und
sehr werthvoll, soll eingetragen
sein. Kaufpreis mit sämtlichem
Inventar, Kessel, Apparaten,
Zeven, Fässern, Werk und Wa-
gen **4800 Thlr.** fest. Auszahlung
1000 Thlr. Hypothek zur Zeit
nicht vorhanden. Auch könnte
ein Compagnon mit **1000**
Thlr. Einlage, welche doppelt
sicher gestellt werden kann, eint-
treten. Alles Weitere erheit
Herrn Heinrich Süss
in Freiberg.

Grundstück

mit Garten, gutem Brunnen,
geräum. Seitengedäube, großer
Haustelle, ist Veränderung halber
nur an Selbstläufer für den festen
Preis von **7800 Thlr.** durch den
Besitzer zu verkaufen; es eignet
sich zu jedem Geschäft. Höheres
Haus auf **245** an die Herren Haafenstein
und u. Vogler in Leipzig
erbeten.

**Für Conditoren,
Bäcker und
Restauratoren.**

Ein neues, mit allem Komfort
ausgestattetes, an Freiberg an-
grenzendes Kärtner-, Küchen- und
Bier-Restaurant, verbunden mit
Schwarz- und Weißbäckerei, soll
sehr eingetragener Familien-
verdauungthalber baldig verkaufen
werden. Dieser Ort wird tägli-
ch von Freibergern besucht,
mitunter und häufiglich im
Sommer sogar überlagert. Kauf-
preis mit einem sehr werthvollen
Schrankenventor und einem ganz
vollständigen Bäckerverlust **12000**
Thlr. Kaufpreis des ganz neuen
Hauses **7000 Thlr.** Thielstrasse
240 Thlr. Großer Garten, gegen
200 Thlr-Aufz. mit haldmstä-
ben und seinen, von Holz er-
bauten, überdachten Salons mit
schöner Aussicht. Tägliche Ein-
nahme an den Wochentagen **20**
Thlr. an Sonn- und Festtagen **80**
Thlr. Auszahlung **2000 Thlr.**
bis zu **9000 Thlr.** kann ich zu
5 Prozent Vergütung mehrere
Zahre stehenbleiben. Alles
Weitere erheit gegen Eintritt
von 30 Pfennigen in Brief-
marken Heinrich Süss
in Freiberg.

**Haus-
Verkauf.**

Ein Gebäude mit ca. 800 q.
Garten, Haustelle, in fris-
quenter Lage der Unionstadt, ist
sofort preiswerth zu ver-
kaufen. Auszahlung **2000 Thlr.**
Hypotheken fest. Unbezahlt
Kaufgelder mehrjähr. unkündbar.
Selbstläufer-Arresten erbeten
Waffenhausstrasse Nr. 20,
1. Etage.

1 Haus,

während ihr Söldner, wird sofort
oder auch später zu kaufen oder
sonst etwas Ballastend zu pachten
möchte: auch taun. Siedlungsbil-
dacht dabei sein. Vdr. unter **G.**
M. 100 Exped. d. Bl.

Mühlen - Verkauf.

Ein Mühlen - Grundstück an
ausgebauter Wasserleitung, soll
veränderungshalber sehr billig bei
sehr Anzahl. verkauft werden.
Müh. zu erbringen in Alt-Waldau
Nr. 5 der Holzb.

Häusern. u. Verkauf
bei Heinrich Wiegner,
Wallstraße 5a.

Sophas gut und dauerhaft, st.
v. Verkauf Wölzigerstraße 14.

**1 ausgezeichnet gelegene
Eckbaustelle**

im amerikan. Viertel, 80 Ellen
Brust, eine Seite fertige Kom-
munitäuer: Straße gegenüber
debut, ist ohne Auszahlung,
eventuell mit Kaufgeld, unter
sehr günstigen Bedingungen zu
verkaufen.

Höherer Schnorrstraße 20, III.
bis 10 Uhr und Nachm.
bis 3 Uhr.

**1 Restaurations-
Grundstück**

wird von einem strebammen Manne
in einer Einzahlung von **6000**
Mark baldig erfaszt. Vdr. unter
A. S. Postamt erbeten.

1 Restaurations-**Grundstück**

wird von einem strebammen Manne
in einer Einzahlung von **6000**
Mark baldig erfaszt. Vdr. unter
A. S. Postamt erbeten.

Eine Dampfjägerwerk,
seit 1872 im Betrieb, mit voll-
ständiger Ausrüstung, 12-pfeifiger
Dampfmaschine, älterem Walzen-
mutter, einfaches Gatter und
Krebsäge soll im Abbruch billig
verkaufen werden. Offeren unter
E. H. 257 bedrödter Haafenstein
und u. Vogler in Leipzig.

Marmeladen

zum Küll, stark gehoben und alle in ihrem
Salte, Süßere, Johannibere, u.
Wid. 8. Mär., Weichsel-Kirschen,
Appetosen a. Wid. 10. Mär., im
Ganzen noch billiger empfiehlt
Carl Werner.

Bitte genau die Farma zu be-
achten!

Photographie.

Ein elegant gebautes photo-
graphisches Atelier, in der schönen
Lage in Leipzig, ist für
3000 Mark sofort zu verkaufen.
Auch Nährphotographen ist hier
billig zu verkaufen.

Offeren werden unter **E. D.**

245 an die Herren Haafenstein
und u. Vogler in Leipzig

erbeten.

Zu verkaufen für **65 Thlr.** ein
2 seite a. **8** ft.

1 Piano forte

mit Metallplatte, scharn. Ton,
engl. Mechanik, debsl. für **40**,
55, 75, 95, 110 Thlr., sowie ein
ganz kleiner guter
Cabinet-Flügel

für **95 Thlr.**, dünkt. modernes
Gebäuse, ferner ein Flügel
(klein), welcher nur **850 Thlr.**
 kostet und noch wie neu ist,
nur **185 Thlr.** sehr billig, ein
französischer mit großem Verlust
durch

H. Wolfgramm,
Instrumentenmacher,
8 Wilsdrufferstr. 8.

Weinstube.

Eine Weinstube in der Alt-
stadt (Dresden) beabsichtigt der
Besitzer an einen jungen, sun-
gen, faulzähigen Mann auf
Abstandzuübergeben. Adressen
unter **H. C. 144** an **Haafenstein & Vogler**
Falkenstraße 50, im 2. Et.

Meinen gebrechten Kunden von
Stadt u. Land empfiehlt meine

1 junger Herr,

bieb fremd, sucht die Bekann-
tung einer jungen Dame. Off.
Offeren unter **H. G. 27** in
die Exp. d. Bl.

Meinen gebrechten Kunden von
Stadt u. Land empfiehlt meine

1 Schnittgeschäft

in einer größeren Provinzstadt
der Oberlausig, am Markt ge-
legen, mit guter Kundshaft soll
mit Wohnung auf längere Zeit
für einen mittleren Preis ver-
pachtet werden. Höheres Dres-
den 21, 3. Aufl. **W. G. 61** an die
Konkurrenz von Haafenstein
und Vogler.

Meinen gebrechten Kunden von
Stadt u. Land empfiehlt meine

1 weiser Budel,

prachtvolles Exemplar, ist Ver-
käuft. Höheres Jordanstraße 18 im
Restaurant.

Meinen gebrechten Kunden von
Stadt u. Land empfiehlt meine

1 Klempnereigeschäft

mit guter Kundshaft kann ver-
pachtet werden, aber auch ein Com-
panion zu selbstiget gefügt.
Vdr. K. L. G. 2 Exp. d. Bl.

Meinen gebrechten Kunden von
Stadt u. Land empfiehlt meine

1 Stellmacher.

800 Stück Birken,
8-15 Centimeter stark, noch auf
Stamm, sind sofort zu ver-
kaufen: Antonsstadt - Dresden,
Schilderstraße 1.

Meinen gebrechten Kunden von
Stadt u. Land empfiehlt meine

1 Wein-**Flügel**

und Pianinos

in reicher Leidwohl zu Kauf
und Mieter, billige Preise, mehr
jährige Garantie, empfiehlt das
Pianoforte-Magazin von

A. Bartholomäus

& Comp.

Johannistraße 1 a, 1.

Gebüro: Molkenweg 50.

Reelles Heiraths- Gesuch.

Ein vermögender Kaufmann von angenehmem Aussehen und vertagtem Charakter, 20 Jahre alt. Geschäftsinhaber, mit einem übrlichen Einkommen von circa 10.000 Mark, hat den Wunsch, sich zu verheiraten. Gehrte jüngste Damen, welche auf diese reizende Gesellschaft rezipieren und ein Vermögen von 20.000 bis 30.000 Mark besitzen, belieben ihre Ofertern mit Beliebtheit der Photographie vertrauend voll unter E. H. 249 an deren Haasenstein & Vogler in Leipzig anlangen zu lassen. Eine freie Discretion wäre angenehm. Photographie erfolgt auf Verlangen am Abend zurück. (D. 3895)

Heiraths- Gesuch.

Ein junger Gesellschaftsmann im Alter von 24 Jahren, welcher ein eigenes Geschäft u. Brauhaus in Dresden besitzt, sucht die Herrn aus ihm an Zeit reifte Damen-Gesellschaften zu machen, auf diesem Wege eine Verbindung für ein Leben zusammen. Unterzeichnete haben schon derzeit begonnen, Ihre Adressen und Namen weiterzugeben. Sie können sich selbst an diejenigen zu wenden, welche bereits auf dem Wege einer Verbindung sind. (D. 3895).

Heiraths- Gesuch.

Ein junger Kaufmann in den besten Jahren, Mitte der 20er Jahre, von angenehmem Aussehen und durchaus seide sucht die Herrn Verbindung eine junge Dame aus gebildet. Familie mit einem kleinen Vermögen von 20.000 Mark, welche durch Übernahme eines Unternehmens Sicherheit geboten wird. Gehrte Damen, die hierauf rezipieren, welche die Photographie mit überzeugender Anwendung an die Herren Haasenstein & Vogler in Dresden anlangen zu lassen. Beschränkung auf Exklusivität. (D. 3895)

Reelles Heiraths- Gesuch.

Ein junger Kaufmann von angenehmem Aussehen, Seigert einer rentablen Fabrik, respektabel zu verheiraten, und sucht die Herrn Mängel an Zeit auf diesem Wege die Bekanntschaft einer gebildeten Dame zu machen. (D. 3895)

Eine Dame von angenehmem Aussehen, aus erhabener Familie, welche über etwas Vermögen verfügen kann und die kein Gebrauchsvorurtheil scheinen wollen, werden gebeten, welche unter V. F. 63 an die Mononex-Espedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz anlangen unter E. J. 250. Bedarf: Discret, vorwiegend nach Schwedische. (D. 3895)

Eine Dame von angenehmem Aussehen, welche eine größere Restauratur zu übernehmen will, sucht eine Lebensgefährtin, welche einer Rüge in allem vorstehen kann. (D. 3895)

Gehrte Damen werden gebeten, ihre Adressen möglichst Photographie und unter Angabe des Verbindungsberichts im Invalidenbad, Zweite Nr. 3, unter C. N. 754 niederzulegen.

Fabrik-Geschäfts- Verkauf.

Ein solles Unternehmen, Spiegel- und Waare-Herstellungs-Geschäft, wo circa 50 - 60 Männer beschäftigt werden, und welche sich bei der jetzigen hohen Zeit einer ganz neuen Verbindung erfreut, bedeutende und solle Dauer Deutschlands an Elberfelden hat, kann mit dem oder ohne das neue Fabrikationsstudio, sowie mit den vollständigen Geschäftseinrichtungen u. Maschinen bei einer Ansatzung von 9000 bis 12.000 Mark sofort übernommen werden. Der Sitz des Geschäftes ist eine schöne Mittelstadt des sächsischen Erzgebirges. Die Fabrik selbst ist mit angelegten großen Garten umgeben, mit Gas- und Wasserkleitung versehen und unmittelbar an der Stadt u. dem Bahnhof gelegen. Ofertern unter D. D. 222, an die Herren Haasenstein und Vogler in Leipzig.

Ein Producten-Geschäft mit Spezialität ist billig zu verkaufen am See 38. Preis: 2000 Mark.

Eine große Partie Goldwaren.

alte Gold-, Silber- und Goldsilber-Geschenke u. dergl. aus damals zu kaufen, zu und unterem Selbstkostenpreise Carl Hager, Goldarbeiter, Moritzstraße 20.

Briefe u. Geschenke, Gelegenheitsgedanke, Medaillen, Tafeln u. w. fertigt H. Richter, Altmühlestrasse 44, 3. Etage.

Landwirthschaftliche Schule Bautzen.

Eine Anzahl junger Landwirths, welche j. z. unter Einsicht besuchen, würdige Nordbezeichnung des Kuriosen (1. Preis) ebenfalls daneben, welches für nächsten Sommer Anstellungen als Wirtschaftsbeamte u. mehrere derzeit haben schon in folgenden Zeiträumen gefordert.

Widder, welche solche Stellen zu besetzen haben, sollen sich an die unterzeichnete Direction wenden, welche bereit ist, Damen-Gesellschaften zu machen, auf diesem Wege eine Verbindung für ein Leben zusammen. (D. 3895)

Die Direction. Brugger.

Am Commissions-Vertrage von H. Reinhardt in Dresden erläutern sieben und ist in allen Buchhandlungen für 60 Pf. zu haben:

Die Credit-Missverhältnisse in Deutschland von A. O. Crawford.

Jubilat: Klasseierung der Creditbedürftigen. Unterscheidung der Betriebe Credit und Bump, Kaumann und Kramer. Deutsche Civilprozeß und Concurs-Ordnungen. Besitzung des Credit- u. Verhandlungserinnerung des Gewerbes, notwendige Folge unterer genehmigter und unbefestigter Zustände. Die Weisheit der "Deutschen Zeiten". Erfahrung der Leipzig'scher Manufaktur-Großmutter und der Dresden'schen Schuhmacher und Schneider in der Creditfrage. Die Schwierigkeiten der gewerblichen Sondergemeinschaften. Ein Neimundischer Maschinenbau und der Neumarkt der Reizeit. Die Leichen der Zeit: Namid, Siedlungsförderer, Comptum-Berolina und Kraus-Gesellschaft.

Flora.

Freitag den 25. Febr., Abends 7 Uhr, bei Helbig. Aufnahmen. Samenverteilung.

Wintergarten-Klub.

Heute Donnerstag

Kräntzchen

im Restaurant Ludwigs Wintergarten. Unt. 1-8 Uhr. D. V.

Raufmännischer Verein.

Fortsetzung der Diskussion über die Credit-Wirtschaft in Deutschland. Herrnangehörige durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. D. V.

Niederfranz.

Heute Abend 10 Uhr, vorzulegen zum Familien-Abend. Montag den 28. Febr. auf dem Feldschlößchen.

An die Spar-Einleger der Dresdner Gewerbebank Fröhner & Co.

Da es und bis jetzt noch nicht möglich war, die zur Bildung der Verbindungsgruppe der Gewerbebank notwendigen Unterlagen zu erlangen, so fanden wir auch die Lösung unserer Anliegen noch nicht naher gestellt. Dieses zweite Kapitel der Gewerbebank-Vereinigung ist nun offenbar zu warten geblieben.

Zeitungsergebnis ergibt, daß der Herr General-Postmeister über weitere Ausbau des Postamts und hat das bisher erreichte Erfolge gehabt. I. Originalbrief lag und zur Einsicht vor. Die Redaktion.

Verkauft wird

ein kleines gut gelegenes und wohl assortiertes Weiß- und Wollwaren-Geschäft

unter höchst annehmbaren Bedingungen.

Naheres ertheilen E. Schuster & Cie., Waisenhausstrasse 32.

Carl Baldauf

ein 999999 mal donnerndes Hoch

herren. Photograph. Härtig zu seinem 30. Liegentest.

Ein rote Flamme. gütig rath mal.

Herrn

Carl Baldauf

ein 999999 mal donnerndes Hoch

zum bezaubernden Bogenfeste, das

die ganze Schreiberburg wohnt und das Schloss auf dem Altmarkt Wilsa tanzt. B. H.

Herrn Otto Härtig

Photograph. Wettinerstraße, gra-

zuliert zu seinem bezaubernden Wilsa.

L. W.

Ostra-Allee.

Wer. Sie viell. Sonnt. 7. 1.

lang. 3. u. esp. ab. 11. u. verd.

u. oft an Sie geb. Wohn. Ele-

n. dort u. wenn Sie erkt. Ihr

Mär. ab. 11. mda. 1. 1. 1. 4-

ab. 7. vis-a-vis (9) (9).

Mein Nachlaß gehört nicht

Guth! + Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

+ Anna + Ma. 20. Feb. 75.

Guth!

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Aktionärs der Sächsischen Bank zu Dresden, welche fünf oder mehr Aktien besitzen, werden unter Bezugnahme auf die Bestimmungen im § 27 und 36 der Statuten hierdurch eingeladen, zu der am

Montag den 27. März d. J.

Vormittags 10 Uhr,

**im Saale des Meinhold'schen Etablissements in Dresden,
— Moritzstraße Nr. 16 — abzuhaltenen diebständigen**

ordentlichen Generalversammlung

sich einzufinden und ihre Stimmabrechnung durch Abstimmung der Aktien bei den an den Eingängen des Schwungsaales erhebenden Herren Abstimmung zu wollen.

Rückt dem 1. Nachtrag zu § 20 der Statuten können jedoch die Aktien vom 16. März bis mit 10. März d. J. auch bei der Bank oder ihren Filialen zu Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Neuenbach i. R., Annaberg und Glauchau über.

Herrn S. Bleichroeder in Berlin.

F. Mart. Magnus basel.

Herrn Sal. Oppenheim jr. & Co. in Köln,

M. A. von Rothschild & Söhne in

Frankfurt a. M..

Veröffentlicht werden und gehabt solchesfalls eine Bescheinigung der Handelskammer oder einer Firma oder eines der nobelsten Bankhäuser zur Legitimation der Aktionäre für die Generalversammlung. Die depositierten Aktien werden vom 28. März d. J. ab gegen Rückgabe der ausgestellten Bescheinigung an den Stellen, an welchen die Deposition erfolgt ist, wieder ausgehändigt.

Ells.

Gegenstände der Tagesordnung

sin zu bestimmen:

- 1) Vortrag des Jahresberichts und Jahresabschlusses pro 1875, sowie Erteilung der Gehaltsrechte an die Verwaltung,
- 2) Geldzuflussbildung über die Bilanz des Jahres 1875 und Abstimmung über die Höhe und die Zeit der Ausszahlung der an die Aktionäre zu verliehenen Dividende,
- 3) Wahl von fünf Verwaltungsrath-Mitgliedern an Stelle der statutenmäßig austretenden, jedoch wieder wählbaren

Herrn Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln, Fürst von Schönburg-Waldenburg Durchschaudt in Dresden,

Geh. Commerzienrat Rich. Hartmann in Chemnitz, Rittergutsbesitzer Rudolph Freiherr von Magnus auf Drehna.

S. Bleichroeder in Berlin.

4) Beschlussfassung über die der Direction zu erteilende Ermächtigung, die mit dem 31. Dezember 1875 prästudierten Thaler-Aktien der Sächsischen Bank zu Dresden a. 10, 20, 50 und 100 Thaler der Stadt noch bis zum 31. Dezember 1877 gegen deren Betrag einzuhändigen.

Das Versammlungslocal wird um 10 Uhr geöffnet und punkt 10 Uhr geschlossen werden.

Dresden, den 20. Februar 1875.

Sächsische Bank zu Dresden.

Der Verwaltungsrath. Die Direction.

Ernst Küste. Mannschaft. Kochne.

Aufforderung.

Die durch die Untersuchungen unserer agronom.-chemischen Versuchsstation constatirte Thatache, daß zur Zeit am besten Wäge feuerfeste Kleesaat nicht zu beschaffen ist, und der Notwendigkeit, jedes geeignete Mittel zur Bekämpfung der Kalamität, welche durch das Niederhandnehmen der Kleefelder den Landwirthe droht, zu ergreifen, veranlaßt den Vorstand des landwirtschaftlichen Central-Vereins des Herzogthums Braunschweig auf Antrag verschiedener Amitsvereine zu dem Verluce, den Gedanken der Leitern an dem genannten Saatgut durch öffentliche Ausbreitung zu deuten. Die bis jetzt gesetzten Kosten bedauern sich auf ca. 300 Centner und soll die Warende nachstehende Bedingungen erfüllen:

1. Die Saat muß gut gereinigt sein und soll die Menge der treibenden Bestandtheile (strenge Samen, Steine etc.) nicht 2 Proc. übersteigen.

2. Die Kleesaatdener sollen eine Keimkraft von mindestens 82 Procent.

Als fehlhaft werden diejenigen Adener betrachtet, welche innerhalb 10 Tagen im Keim-Körper aufgefunden haben, sowie der dritte Theil der in dieser Zeit hergedrehten Körner.

3. Die Ware soll durchaus frei von Seide sein. Es wird zweimal bemerkt, daß von je 10 Säcken der gelieferten Ware eine Probe von mindestens 1 Kilo gezogen wird und zur Untersuchung auf Seide gelangt.

Die bisher gelieferte Ware lagert hier auf Gefahrt und Kosten des Abenders, bis die Untersuchung (von längstens 14 Tagen) vollendet ist.

Die Analyse der agronom.-chemischen Versuchsstation zu Braunschweig soll endgültig maßgebend sein.

Ermüdt die Ware die vorgeschriebenen Bedingungen, so tragen die Vereine die eine, der Veräußerer die andere Hälfte der Untersuchungskosten; soviel die Ware in Folge des Resultates der Analyse zur Abstitution gestellt, so hat der Veräußerer die Untersuchungskosten allein zu bezahlen.

Respectanten wollen ihre Obersten umgehend an den Secretar des landwirtschaftlichen Central-Vereins, Herrn Commerzienrat Schönenmark zu Braunschweig (Kernerweg 17) senden.

Braunschweig, den 20. Februar 1875.
Der Vorstand des landwirtschaftl. Centralvereins.
Giepelentei, Kräger. u. v. Giebelwald.

Hagel- Versicherung.

Eine alte und sehr beliebte Hagel-Versicherungs-Gesellschaft sucht in allen Orten der Dresden und Bauhaus Kreischaufmanngschaft thätige Vertreter unter günstigen Bedingungen zu engagieren.

Ges. Bewerbungen unter E. G. 86. ummit die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden ents-

gegen. Ein junger, gutaussehender Mann sucht die Bekanntschaft einer jungen alleinlebenden Dame oder Witwe. U. v. G. 86. unter B. S. 5.

**Neuheiten
fertiger wollener
Morgen-
Kleider**
von 10 M. 50 Gr. bis
30 M. bei
Rich. Chemnizer
18.
Wilsdrufferstr. 18.

600 Mark Belohnung.

Herr Particulier Eduard Leutritz hat am 19. Novbr. h. a. seine Wohnung in Dresden verlassen, unter dem Vorzeichen, in Niederschlesien bei Dresden ein Geschäft erledigen zu wollen.

Herr Leutritz ist mit dem Zuge am 4. Uhr nach Niederschlesien gefahren und dort ausgesetzt: wohin er sich von da gewendet hat, darüber fehlen alle Nachrichten.

Schon seit längerer Zeit ist Herr Leutritz krank und es war besonders in den letzten Monaten eine tiefe Melancholie deutlich zu erkennen.

Es ist ebenso möglich, dass er an einem einsamen Orte zurückgesogen lebt, was er schon früher einmal ausgeführt hat, als dass er seinem Leben ein Ende gemacht hat. Auch ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass er das Opfer eines Verbrechens geworden oder in anderer Weise verunglimmt ist.

Es werden alle Dienstigen, die über den Aufenthalt des Herrn L. Nachricht geben können, gebeten, dem Unterzeichneten schriftliche Mitteilung machen zu wollen.

Obige Belohnung soll Dein erhält werden, der über den Aufenthalt des Kranken bestimmte Nachricht geben kann, oder Dein, der den Leichnam aufgefunden hat.

Pirna, den 29. December 1875.

Signalement:

mittelgroße Statur,
dunkles Haar, etwas grauemiert,
dunkler, starker Schnurrbart,
dicker Hals,
dunkle Augen,
schwarze Augenbrauen,
freie Stirn,
gebogene Nase.

Dr. Lehmann.

Die Bekleidung bestand aus:
dunkelbrauem Überzieher,
schwarzer Rock,
schwarzer Weste,
grauen Beinkleidern,
dunkelgrünen Handschuhen.

In den Taschen hatte er ein
weißkleines Taschentuch, E.
L. roth gestickt, eine Brief-
tasche, ein Portemonnaie, ein
Binocle mit Hornbeinfassung.

Außerdem trug er an einer
dannen seidenen Schnur ein
Binocle mit Hornbeinfassung.

Dr. Pietzsch's Lehr- u. Erziehungs-Austalt in Blasewitz

beginnt am 20. April e. Ihren neuen Curius, Elementar- und Realklassen. Bordierung für die mittleren Klassen der Realschulen. — Gymn. und Halb-Gymn.

Anmelbungen nehm' einige Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags im Hause des Herrn Dr. Pietzsch, Residenzstraße 12, außerdem täglich Nachmittage in meiner Wohnung, Neustadt, Straße 4, Nr. 15.

A. Thümser.

Avis für Hausfrauen!

Ein gehöriger Posten „Feneranzländer“ von Otto Syllwassach in Leipzig ist eingetroffen, und können dieselben von mir mit voller Überzeugung als die ersten wirklich preftisch empfohlen werden.

Die Feneranzländer erfreuen nicht nur den „MenSpan“ vollständig, sondern sie werden — sobald sie die Leserinnen nur eingetauscht mit der höchst einheimischen Benennungsmethode vertraut gemacht haben, selbst das „Anseuerholz“ erfreuen.

Der Preis ist billig — 100 Stück 1 Mark — und werden hierfür diese Feneranzländer außer in meinem Compte und von meinen Ambulancen auch in nachfolgenden Geschäften abgegeben:

Die echten Syllwassach'schen Feneranzländer führen nur die Gehalte von:

In Altstadt:
G. Haage Jr. gr. Schleg. 10.
J. Hermann, Elbstraße 24.
K. Krebsmaier, Georgplatz 13.
Lehmamn n. Reichsstraße 21.
Victor Neubert, a. d. Kreuz-
strasse 2.

M. O. Schubert, gr. Siegel-
straße 33.
P. Ziller, Weberstraße 21.
B. Jägerschmidt, Schloßstr.

N. Feneranzländer führen:

O. Anger, Trompeterstr. 1.
W. O. Breitsehneider, Wei-
kerstraße 10.

Gebr. Gaul, Annenstr.
Völkl. Hemmig, gr. Siegel-
straße 25b.

G. R. Viehle, Greidergerstraße 18.

F. C. Siedel, Schlessestr. 63.

In Neustadt:

G. n. C. Lehmann, am
Markt 1.

C. Wiegisch, Hauptstr. 16.

G. Reich, Klausstr. 1.

P. Stein, Königsstr. 6.

G. Niegert, Marktstraße 18.

Vorstehende Herren nehmen
auch Bestellungen auf Holz
und Kohlen entgegen.

O. Maase, Friedrichstr. 47.
A. Nöpler, Strasse 35.

G. H. Kiebel, Friedrichstr. 14.
G. W. Winkler, Winalschperg.
G. Mann, Kaiser Wilhelmstr.
G. Krebsmaier, Abnigstr. 26.

G. R. Viehle, Greidergerstraße 18.

F. C. Siedel, Schlessestr. 63.

Bestellungen können
unter den oben aufgeführten
Preisen abgegeben werden.

F. M. v. Rohrscheidt.

Erstes und größtes Etablissement für Herren-Garderobe.

Frühjahr-Moden 1876.
Wir empfehlen unser reich-
haltiges Lager von Frühjahrslahr-
Anzügen von neuen Chivat-
und Kammpattstoffen, elegante
Röcke, aber auch Form von 10,

12, 14, 16, 18—24 Uhr. —
Frühjahrsl. Paletofs von 6,
7, 8, 9, 10—15 Uhr. — Pro-
menaden. u. Gesellschafts-
Röcke, sehr feine Baumwolle, Tafel-
waren aus
güten Stoffen von 2%, 3%, 4%, 5%,
6%, 7%, 8% Uhr.

Prima-
Juppen und Hauströcke, aus
Baumwoll- und wasserfesten
Stoffen, von 3%, 4%, 5%, 6%,
8%, 9%, 10—15 Uhr. — Conser-
vanden: anfangs von 7 Uhr, an.
Schlafröcke, Kleider-Paletofs,
Kaiser-Mäntel in großer Aus-
wahl zu auffallend billigen Preisen.

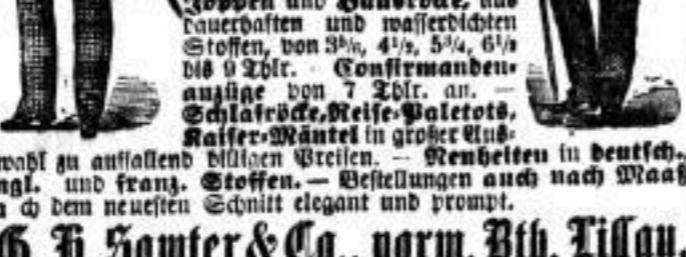
Respektanten wollen ihre Obersten umgehend an den Secretar des landwirtschaftlichen Central-Vereins, Herrn Commerzienrat Schönenmark zu Braunschweig (Kernerweg 17) senden.

Braunschweig, den 20. Februar 1875.
Der Vorstand des landwirtschaftl. Centralvereins.
Giepelentei, Kräger. u. v. Giebelwald.

**Hagel-
Versicherung.**
Eine alte und sehr beliebte Hagel-Versicherungs-Gesellschaft sucht in allen Orten der Dresden und Bauhaus Kreischaufmanngschaft thätige Vertreter unter günstigen Bedingungen zu engagieren.

Ges. Bewerbungen unter E. G. 86. ummit die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden ents-

gegen. Ein junger, gutaussehender Mann sucht die Bekanntschaft einer jungen alleinlebenden Dame oder Witwe. U. v. G. 86. unter B. S. 5.



Wer billig

neue u. getragene goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren,
goldene Ketten, Ezelg-Ringe,
Trauringe, Medallions, Bro-

chette, Scheiben will, sende sich

Wilsdrufferstr. 17. 4. Et.

Harmonium.

Ein fast neues echt nukbaum
Harmonium mit 14 Realstern
bit verauktzt billig zu verkaufen.

G. Wolfram,

Instrumentenmacher,
s. Wilsdrufferstraße 8.

Den harthäufigsten

Husten,

Geschleimungen, Heiserkeit heilt

Oscar Toepler's Honig-

Wein in wenigen Tagen geheilt.

Zu haben in Flaschen a

150 Gr. in Dresden del. G.

Zungenhänel, Polypias,

Beigel u. Zech, Matzenstr.

26. — Brückmann u. Wein-

gärtner, Landhausstraße 8 —

An der
Frauen-
Kirche. Hotel Stadt Petersburg.

Morgen Freitag den 25. Februar.

2. Familien-Abend.

Concert und Ball (Streichmusik)

von dem A. S. Reg. Stabtrompeter u. Trompelin-Solisten Herrn
M. Erdmann
mit dem Trompetenor des A. S. I. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12.
Anfang 7/8 Uhr. Kosten ergebnis 1 Market. Joseph Seller.
Billlets & Stift. 25 Pf. sind beim Herrn Oberkellner zu haben.

Lincke'sches Bad.

Heute Donnerstag, den 24. Februar 1876,

Großes Concert

der von der Wiener Weltausstellung und ihrer Rundreise durch

ganz Europa thümlich bekannten

L.Wiener Damenkapelle

(Directrice Frau Marie Schlepeck).

Programm täglich neu an der Tafel. Anf. 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Concert Victoria

Haus. **Salon.**
Waisenhausstrasse 25.
Heute Donnerstag d. 24. Febr. 1876:
Zum Benefiz
für den Komitee

Mr. Otto v. Brandesky Gr. Extra-Vorstellung

mit vollständig neuem Programm.

Einmaliges Auftreten der Concertsängerin

Fräul. Walther

aus Gefälligkeit für den Benefiziaten.

Zur Aufführung kommt:

1, 2, 3, oder 4zig in der Tanzstunde.

Auftreten des **Marquez de Gonzales**
(amerikanischer Künstler vom „Golden wing Club“ in St. Francisco)
wie der berühmte Autogrammfälscher

Gebrüder D. und D. Volta.
Auftreten sämtlicher Specialitäten, sowie des
gesammten Künstler-Personals.

Gasteneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Direction.

Schmieder's Victoria - Salon.

Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.

Heute Donnerstag den 24. Februar:

Große Vorstellung

zu ermäßigten Preisen.

Vorleistung 2 Markt. I. Rang 1 Markt. II. Rang 75 Pf.
Gäste 50 Pf. Tribune 30 Pf.

Zum 2. Male:

Phantasmagorische Vorstellung

mit einem Nebelbilder-Nischen-Apparat

1. Herr Mechaniker R. Kandler, welcher die hohe Ehre
hatte, vor St. Petersburgr den Kaiser von Russland Vorstellungen
zu geben, ausführbar von Herrn Mechaniker Otto Petsch.

Aufzutreten der berühmten **Imperial-Troupe - Japonais**,
Gastspiel des Mr. C. Gordon mit seinen noch nie
in Deutschland geschenken Hunden.

Aufzutreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.

Gasteneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Der Ringana befindet sich nur in Trabantenstraße.

Sonntags d. 26. Febr. Große Extra-Vorstellung zum

Benefit für Frau Angelika Gröger.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.

Eingang Bahngasse 29 und große Altgasse 1.

Heute große Extra-Vorstellung und Concert.

Zweites Gastspiel
des berühmten einbeinigen Künstlers
Henrico Leandro

sowie

Auftreten sämtlicher engagirten Mitglieder.
Zur Aufführung gelangt unter anderem zum 2. Male:

Großes vernageltes Eselreiten.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 25 Pf.

E. Tettenborn.

- Dresdner Nachrichten. Seite 8 -

Borthe des gemeinnützigen

Vereins zu Dresden,

Jeden Donnerstag, Abends 8 Uhr

im Saale der Stadtverordneten, Waisenhausstraße 4.
Direktor: Herr Dr. Schulze Dr. Schlemisch: „Idealismus und Realismus.“

Musik-Academie für Damen.

Montag den 24. April 1876 beginnt der Cursus für das
Sommerhalbjahr in **allgemeiner Musiklehre, Harmonielehre, Compositionslehre, Aesthetik, Musikgeschichte, italienischer Sprache, Clavierspiel und Gesang.**

Lehrer:

1. für allgemeine Musiklehre und Methodik: Herr L. Grosse;
2. für Harmonielehre und Compositionslehre: Herr Organist E. Kretschmer;
3. für Aesthetik und Musikgeschichte: Herr Dr. K. E. Schneider; 4. für italienische Sprache: Fräulein P. Eisner; 5. für Clavierspiel: der Director, Herr Pianist Herm. Scholz, Herr Pianist Richter, Fräulein M. Herr und Fräulein P. Eisner; 6. für Solo- und Chorgesang: Herr Professor Graben-Hoffmann und Herr L. Grosse. Die letzte künstlerische Ausbildung derjenigen Damen, welche den dritten Gesang-Cursus beendet haben und sich zu Concert- oder Opern-Sängerinnen ausbilden wollen, hat die königlich sächsische Kammersängerin, Frau Bürde-Ney, freundlich übernommen.

In der mit der Musik-Academie verbundenen **Elementarschule für Clavierspiel und Gesang** wird der Unterricht ebenfalls am 24. April d. J. beginnen. Unterricht erhalten im Clavierspiel: Fräulein M. Herr, Fräulein P. Eisner, Fräulein M. Eisner; Ensembleispiel: der Director; Gesang: Herr Professor Graben-Hoffmann und Herr Louis Grosse.

Anmeldungen werden bis Ende März erbeten. Prospective, sowie sonstige wünschenswerthe Mitteilungen durch den Director B. Hollins, Christianstrasse 26. 2. Sprechzeit von 1 Uhr bis 7/8 Uhr.

Gewerbehause.

Wege Alber-Bereinsball
hente kein Concert.

Stellmachergesellen-Krankenkasse.

Sonntag, den 27. Februar

großes Vocal- u. Instrumentalconcert

in Lussert's Etablissement, Königstraße Nr. 8.

ausgeführt von Sängern der „Germania.“

Alle Freunde und Gönnier dieses Vergnügens werden freund-

lichst eracht, sich recht zahlreich zu betheiligen.

Gäste ab 30 Pf. und zu haben bei Herrn Restaurateur

Mäder, Neugasse Nr. 41, sowie an der Blei-Auhöde bei Herrn

Eulert. Ein der Kasse 40 Pf.

Nach dem Concert Ballmusik.

Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

Circus u. Theater

Fr. Loisset.

Bismarckplatz am Böhmischem Bahnhof.

Heute Donnerstag den 24. Februar, Abends 7 1/2 Uhr.

Die berühmte englische Hexjagd.

Angezeigt und einstudirt vom Director Loisset. Statut getreu

dargeholt vom gesammten Künstlerpersonal.

Heiligeilung von zwei Priestern mit ihren eigenen

Pferden.

Die hohe Schule

gerichtet von Herrn Director Loisset.

Der amerikanische Dorfbabier,
komische Pantomime.

Leipziger Keller,

Heinrichstraße, Neustadt.

Heute Concert und Vorstellung.

Anfang 7 Uhr. E. Fabian.

Rissdrüffer-Sängerhalle.

Querstraße. täglich Concert und Vorstellung.

Emma verw. Krause.

Schillergarten Blasewitz.

Von heute an sind meine Restaurations-Locabilitäten

vom großen Wasser bereit und empfehlt sich höchst

Louis Köhler.

Gasthaus zur Stadt Werdau.

Dresden - Neustadt,

7 Rhänitzgasse Nr. 7,

In nächster Nähe der Bahnhöfe,

empfiehlt einem geübten zelldenen Publikum seine freundlichen

Zimmer mit zeitlichen Betten zu soliden Preisen.

August Wünsche.

Echt gefasste seine Initiale

Brillant-Waaren

empfiehlt zu billigen Preisen

die Gold- und Silberwaaren-Handlung

von B. Ullrich, Goldarbeiter, am See 10, 1. St.

Auction.

Freitag, den 26. Febr., Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags

von 3 Uhr an, getannte große Brüdergasse 20, I. gegen-

über der Sophienkirche, wegen gänzlicher Geschäftsumgabe,

20.000 St. gutgelagerte Cigarren (meist keine

Märkte), in Pässen von 100 bis 1000 Stück, sowie

130 Flaschen seines französischen, englischen

und deutschen Liquors. 240 Flaschen ff.

Cognac, Arac, Rum, Malakoff, Portwein,

Madeira u. s. w.

gegen Soarzahlung zur Besteuerung.

C. W. Tietzel, Auctionator u. Faratter.

Das Besteuer Blatt enthält 10 Seiten.

Weisenhausstr. und Johannisallee ?

(Zum Gutenberg)

find zu vermieten:

2 herrschaftliche Wohnungen

in der ersten Etage.

Geschäftslocalitäten

(Halbstock u. Parterre). Nähe Marienstraße 13, 1. Etage.

Bekanntmachung, den Fahrverkehr am Gewerbehause

betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 15. Febr.
1871 (Abreißbuch Abteilung II, Seite 375) wird in Er-
innerung gebracht, daß bei dem heute den 24. d. 18. 1876 im Ge-
werbehause stehenden Wagen zum Besitz der Zweite des
Albertvereins, alle Wagen der zu diesem Wagen fahrenden Gäste
bei der Auffahrt vom Postplatz aus nach dem Gewerbehause
ihren Weg in der Reihenfolge zu nehmen, und nach Abfahrt
der Herrschaften nach der Stallstraße zu abfahren haben, und
dass beim Abholen der Herrschaften die Wagen von der Stall-
straße aus nach dem Postplatz zu fahren haben.

Dresden, am 19. Februar 1876.

Röder

Kröpke

Wieder

Den unmotivierten Behauptungen des Dresdner
Troschkenbesitzer-Vereins
in Nr. 53 d. Bl. gegenüber kann ich Diensten, welche sich die
bereite Frage interessieren, nur erwidern, mein dieselbe behaup-
tet. Troschken, welches in den Expeditionen der Dresdner
Nachrichten und des Dresdner Anzeigers in Empfang ge-
nommen werden kann, ohne Vereinigungszettel zu liefern. Ob
man praktischer Troschken-Kaufher oder Besitzer sein muß, um
sich ein Urtheil darüber bilden zu können, das man nicht feststellt.
Wieviel der Willkür des Troschken-Kaufher geprägt werden kann
wenn man in einer Troschken nach Zeit lädt, wie die
Leiter der Hall ist, durfte eine Frage sein, die lebenslang nicht vom
einheitlichen Wertstandpunkte des Troschkenbesitzer-Vereins ent-
schieden werden kann. Dazu sind andere Faktoren heranzu-
führen, ebenso wenig praktische Troschkenkäufer oder Troschken-
besitzer sein werden wie ich.



Berlin-Dresdener Eisenbahn.

Der in Folge Beschädigung eines Damms durch die Hochwasser der Elbe seit gestern gehörte Güterverkehr ist seit heute früh wieder in vollem Gange. Alle Züge geben im regelmäßigen Verkehr.

Dresden und Berlin, am 23. Februar 1876.

Direction der Berlin-Dresdener Eisenbahn-Gesellschaft.



Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Der Unfall, von dem unsere Brücke durch das Hochwasser und den Elbgang der Elbe heimgesucht worden ist, hat uns gezwungen, den Betrieb zwischen Leipzig und Dresden via Böhlitz vorläufig zu sistieren.

Wie lange diese Störung andauern wird, können wir erst bestimmen, sobald wir beim Fassen des Wasserstandes in der Elbe sind, die Gefährdungen und den kaulichen Zustand der Brücke genau zu prüfen.

Zugleich haben wir alle Vorkehrungen getroffen, um den Verkehr über unsere neue Linie via Löbau zu leiten und hohen insbesondere durch Wichtigkeit des Nachdienstes und Vermehrung der Güterzüge auf derselben, den Güterverkehr in der bisherigen Weise fortführen zu können.

Bezüglich der Personenzüge auf der neuen Linie verzweigen wir auf den heutigen Zeitungen.

Auf der alten Linie halten die bisher beständigen Schnellzüge 9 Uhr 10 Min. Worm., 6 Uhr 40 Min. Glad., und 9 Uhr 50 Min. Plachm. In der Richtung des Nachdienstes und Vermehrung der Güterzüge auf derselben, den Güterverkehr in der bisherigen Weise fortführen zu können.

Die anderen Züge auf der alten Linie gehen einerseits nur bis Böhlitz, andererseits nur bis Freiberg.

Betriebs der Berliner Züge bewendet es bei dem bisherigen Fahrplan.

Leipzig, am 22. Februar 1876.

Directorium

der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

August Auerbach, C. A. Gessler.

A. Herrmann,

Dresden, 5a Wallstrasse 5a, Dresden, empfiehlt ein großes Lager von Papier, Cigarren, Kury und Galanteriewaren zu erschwinglichen Preisen.

Geschäftsprinzip: Schneller Umsatz. Billige Preise.

Dr. med. Oehme,

früher Assistenzarzt an der medicinischen Abteilung des Stadtstrahlhauses, verfügt von jetzt an die ärztliche und geburtschiffliche Praxis auszuüben. Wohnung: Humboldtstraße 9 zweite Etage, Nähe der Einsteigerstraße. Sprechstunde außer Sonntags, täglich früh bis 8 Uhr, Plachm. 2-3 Uhr.

Bazar für seine Holzschnizereien,

Trompeterstraße Nr. 11 (nächst der Pragerstr.), reichhaltiges Lager von Alpines- und Globusfiguren, Notenbändern, Wandtafeln, Tafeln, Schmuckstücken, Tellertischchen, Rauchzubehör, Vasen, Statuetten, Gartentische und Handtischchen, Tintenzügen, kleinen Robben, Stochändern, Hausschlösschen u. c.

Billigste Preise! Hochechte reelle Waare!

Bazar für seine Holzschnizereien,

11 Trompeterstraße 11.

Zu eleganten Geschenken passend, die neuesten franz., engl. und deutschen

Parfumerie-Phantasie-Artikel

reihbares Auswahl in Alabaster, Marmor, Muscheln, Glas, Bronze, Paveterien, Vasen, Figuren, Altären, Körben, Röschchen, Kästchen, Trauben u. Ä. Alles mit den feinsten Odorens gefüllt, reizend schön und praktische Sachen, in Stücken von 5 Pf. an bis zu den größten und reichsten Gegenständen.

Mitte Fabrikate erhalten daß Anerkennungsdiplom der Wiener Ausstellung.

Carl Süß, Parfumeur, Seifir. 1.

Großes Lager aller Arten Toiletten-Seifen, franz., engl. u. deutscher Parfumerien, Kümmel, Bürten und Toiletten-Artikel.

Hotel-Verkauf.

In einer an der Ober (vor Glogau) gelegenen Stadt von ca. 5000 Einwohnern, Eisenbahnstation und Garnison, ist das am Markt gelegene Hotel (Offizierscasino), bestehend aus zwei Weißwurstkesseln, Gast- und Billardküche, Autobüste, Küche und Speisegroßküche im Gartenteil, großer Keller unterm Vorterrasse, einem Saal mit Balkenküche, 6 Fremdenzimmern im ersten Stock, grotem Bogenraum, Eßkeller im Hote, Ställung für ca. 40 Pferde, Einfahrt im Hote, mit sämtlichem Inventar und Hinterküchen, sowie neust 1 Woche Feld für 11,000 Thlr. unter ähnlichen Bedingungen durch mich zu verkaufen oder gegen ein ähnliches Establissemey in Brockenhausen oder benachbarten Orte zu verkaufen. Röhren mündlich oder auf briefliche Anträge, denen 50 Pf. in Postmarken für die Rückantwort belohnen sind.

Großenhain.

Specialität

goldener Damen-Uhrwerk in nur guter Qualität, Uhr von 12½ Uhr an, Silberne Damen-Uhrwerk von 8 Uhr an, goldene Herren-Uhrwerk von 10 Uhr an, sowie eine gut gehende silberne Uhrwerk-Uhr von 6½ Uhr an, und diverse andere Uhren zu ähnlichen Preisen. Für gutes Gehen siehe 2 Jahre Garantie. H. Treppenhauer, Uhrmacher, Marzenbeckerstraße Nr. 4, Eingang 7 am See Nr. 7.



G. Koppa

Schloßstr. 30

empfiehlt nur echte Meerschaumwaren, Cigarrerögen, wie Rauchzubehör zu billigsten Preisen.

80 Schlossstrasse 30.

Robert Böhme jr.

Gewandhausstrasse, (Café français).

empfiehlt sein großes Lager von

Lama und Flanell

n Hunderten der prächtigsten Muster zu sehr billigen Preisen und guten Qualitäten, z. B.:

9/4 dr. Lama, einfarbig, alte Elle von 10 Mgr., Meter von 18 Mgr. an,

9/4 dr. Lama, getreift und garniert, alte Elle von 13 Mgr., Meter von 23 Mgr. an,

9/4 dr. Lama, geflocht, alte Elle von 15 Mgr., Meter von 26½ Mgr. an.

7/4 breiten Rocklama,

beste Qualität, alte Elle 13 Mgr.

7/4 breiten Rockflanell,

beste Qualität, alte Elle 11½ Mgr..



Barchent,

in verschiedenen Qualitäten, weiß, bunt, gestreift und garniert, zu billigsten Preisen:

6/4 dr. gebleicht **Körper-Barchent**, alte Elle von 45 Pf., Meter von 80 Pf. an,

6/4 dr. gebleicht **Gurt-Barchent**, alte Elle von 48 Pf., Meter von 85 Pf. an,

11/8 dr. gebleicht **Piqué-Barchent**, alte Elle von 55 Pf., Meter von 88 Pf. an,

6/4 dr. gebleicht **Leinen-Barchent**, das Halbstoff, was davon überhaupt erzielt, alte Elle 75 Pf., Meter 13 Mgr..

Moiree,

schwarz, braun und grau, in 14 verschieden Qualitäten, vom Billigsten bis zum Teuersten, in nur reeller Waare.

Fertige Lama-Jacken

in reichhaltiger Material-Auswahl,

in drei Qualitäten, Stück 1 Thlr. 50 Mgr.,

1 Thlr. 15 Mgr.

Flanell-Beinkleider

für Damen, Preis 1 Thlr. 15 Mgr.

Barchent-Beinkleider

für Damen, Preis 1 Thlr. 15 Mgr.

Meinleinene blaumbedruckte

7/4 **Schürzen**, 6/4 mit Tas., Stück 11 Mgr., 6/4 ohne Tas., Stück 10 Mgr.

Tischdecken,

9/4 Stück 23½ Mgr. bis 14/14/4 Stück 1 Thlr. 20 Mgr.

Guam-Luftkissen,

- Wasserkissen.
- Badewannen.
- Bettunterlagen.
- Hosenträger.
- Fensterverdichtung.
- Schürzen,

empfiehlt

F. E. Baeumcher,

Königlicher Hoflieferant,

39 Wilsdrufferstrasse 39.

Restaurant Neuer Berliner Bahnhof

von Carl Backhoff.

Diners im Abonnement zu 5, 7½ u. 15 Mgr. f. Blaues Lagerfeller und Guimbacher Bier auf Eis.

Stammabendbrot.

Zweckläufiger Wegweiser

zur Erfahrung und Erhaltung menschlicher Schönheit.

Toilettengeheimnisse. Anleitung zur Schönheitspflege des menschlichen Körpers, sowie Ratgeber zur Belebung aller vor kommenden Schönheitsfeiern und Gebrechen, nebst vielen nützlichen Winken, sowie Ratschlagung der besten und bewährtesten Schönheitsmittel.

Von Dr. Alfred Dupont, Preis 1 Mgr.

Wegen Einwendung von 1 M.

20 Pf. (auch in Briefmarken)

an Friedrich Otto, Buchhandlung in Leipzig, erlost

Dr. Riedelung. (V. 3218.)

Prima

Hamburger Stadtsetz,

a Pf. 90 Pf.

Salz-Butter ff.

a Pf. 100 und 110 Pf.

echt darf. Schmalzbutter

a Pf. 125 Pf.

empfiehlt stets frisch

Arthur Bernhard,

Neustadt, am Markt 6.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

gegen einzuhaltende Brotheulen.

Zwei Pferde.

zu verkaufen.

Gegen einzuhaltende Brotheulen.

Zwei Pferde.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde.

Zwei Pferde.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Zwei Pferde, in schweren Zusagen, sind billig zu verkaufen.

Durch den in meinem Etablissement von
jeher erzielten großen Umsatz in

schwarzen Stoffen

bin ich auch diese Saison in der Lage, mein
gehrten Kunden ganz

frische, tiefblauschwarze
und dabei sehr preiswürdige Ware geben
zu können.

Das ganze, überaus reiche Sortiment in

schwarzen Stoffen

Ist stets durch die Verbindung mit den
leistungsfähigsten Fabriken gut unter-
halten und offerire ich in

schwarzen reinwoll. Stoffen:
Cachemires, Thybets, Ripse,
Crêpes etc.,

in

schwarzen englischen Stoffen:
Alpacca's, vom billigsten bis zum
feinsten seidenartigsten, Mozam-
biques, Lenos, Cords, Pa-
nama's etc. etc.,

in

schwarzen Seidenstoffen:
Taffete, Grosgrains, Cache-
mires, Croisé's, Ripse etc.

Außerdem bedeutendes Lager, wie nie
zuvor, in schwarzen

Patent- und echten Sammeten.

Robert Bernhardt,
23 Freiberger Platz 23,

**Sammel-,
Seiden- und Modewaren-Manufaktur
en gros und en detail.**
(Gegründet im Jahre 1865.)

Residenz-Theater!

Den andauernd ungünstigen Zeitverhältnissen geziert und um allein geläufigen Wünschen entgegen zu kommen, lebe ich mich veranlaßt, die Eintrittspreise von heute ab um ein Be- deutendes herabzulegen. Nur an Sonntagen und bei besonderen Gastspielen bleiben die bisherigen Preise in Kraft.

Erste Ränge	2 M. 50 Pf.	Grodenland-Roge im zweiten Rang 1 M. 50 Pf.
Zweite	1 - 50 -	Zweite Rang-Roge
Zweite	2 - - -	Zweite Rang-Balkon
Grodenland-Roge im ersten Rang	3 - - -	Zweite Rang-Tribüne
Erste Rang-Roge	2 - - -	Dritte Rang-Roge
Erster Rang-Balkon	3 - -	Ein. Partie
Erster Rang-Tribüne	1 - 50 -	Erste Galerie
		Zweite Galerie

Selbstverständlich fallen daher von heute ab die bisher stattgefundenen Vorstellungen zu ermäßigten Preisen aus. Indem ich gleicher Meinung ist, alles getan zu haben glaube, um dem vorbereiteten Publikum entsprechend entgegen zu kommen, gebe ich mich der freudigen Hoffnung hin, daß aus dieser gütige Teilnahme reden zu dürfen.

Dr. Hugo Müller.

Actien-Bierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller.

Wir zeigen hiermit an, daß wir Sonnabend, den 26. Februar, mit der Ver- schrotung unseres

Bock - Bieres

beginnen werden.

Den Preis haben wir auf 24 Mark pro Hektoliter festgesetzt
Dresden, den 23. Februar 1870.

Die Verwaltung.

Das Speditions- und Elbchiffahrts-Comptoir,

Actien-Gesellschaft zu Schönebeck,
vormals Carl Fritzsche zu Schönebeck.
hält sich zu der als eröffnet zu betrachtenden Schiffahrts-
Saison unter Verjährung promptester und aufmerksam-
ster Bedienung

zu Verladungen per Schlepper
und Segler nach und von allen
Stationen des Flussgebiets

analogestellt empfohlen.

Der Transport der Güter auf dem Kahn in die dicht da-
nebenstehenden Waggons oder umgekehrt, erfolgt so unmittel-
bar, daß eine Schädigung derselben weder quantitativ noch
qualitativ vorkommen kann. Die Verwahrung wird gewissen-
haft durch vereidigte Beamte bewahrt.

Die vorzüglichsten, dicht am Kahn und an den Schie-
nenstränden gelegenen Magazine eignen sich zur Lagerung
aller Arten Güter, und infolge der außergewöhnlich
billigen Lagerungsosten, besonders zu Zweck der:

Salz- und Kaliprodukte, Kohlen, Holzer, Brete,
Rohreisen, Schiefer, Cement, Guano, Salpeter,
Harz, Heringe, Zucker u. s. w. u. s. w.

Österreichisch-Französische
3-proc. Prioritäten,

Russisch-Englische 5-proc. Anleihe,
Russische Brämen-Anleihe v. 1866.

Die am 1. März u. c. fälligen Coupons obiger
Effekten können wie von heute ab kostenfrei ein.

Dresden, den 23. Februar 1870.

Koppel & Co.,
Schlossstrasse 14, vis-à-vis der Sporgasse.

500 Fenster-Gardinen

einfachen und eleganten Genres,

200 Dhd. leinene Taschentücher

für Damen, von 3 Mark 50 Pf. pro Dhd. an.

50 Dhd. Damen- u. Kinder-Schürzen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

Nonnenprediger & Co.,

Pragerstrasse 40.

Um Schönheit und Fülle des Haars
zu erzeugen, kann kein Mittel mehr empfohlen werden, als

Ludwig Koch's

Vegetabil. Maiwuchs-
Extract.

Nach ärztlicher
Anwendung der
Maiwuchs der
Tanne, Kiefer und
Weigelt u. Zech, Marien-
straße 26.

M. A. Minimus Nachfl., G. Hoffstätter, Wagner-
Hypothekaldenplatz 3, Markt 40.

Pomade.

Vorschiff aus sil-
berner Tanne, Kiefer und
Weigelt u. Zech, Marien-
straße 26.

Otto Dres, Robert Rehbein
Nachtloge, große Vogel-
straße 1.

F. D. 104 an Haasenstein
u. Vogel in Dresden.

Salzbutter,
Schmalzbutter,
Rapschenbutter,

mit feiner Cognacflüssigkeit empfohlen
zu billigen Preisen steht felsig

Dürrlich, Trompeten-
straße 14.

W. böhm. Speisebutter,
bod. Käse 100 Pf., im Gläschen
billig, d. Johannes Dorfstrasse.

Ersatzgemeinter Antrag.

Ein hübscher junger Mann,
jedoch unbemittelt, möchte sich
gern eine gemäßliche Häuslichkeit
gründen. Sollte ein hübsches
Mädchen oder Witwe genugt
sein, demselben ihre Hand zu
reichen, so werben wir Alten, wo-
möglich mit Erfolg, unter R.
s. bis 21. Februar in die Gr.
d. Bl. erbitten.

Pfarrfeld- Verkauf.

Zum Glaubens Grunde sol-
len circa 5½ Hektar oder 80
Schäferei Pfarrfeld, an den
Eisenbahnstationen Döbeln-Deuben
und an der Tharandt-Dresden
Bahnlinie und neuen Kohlenstraße
gelegen, vom 1. März ab an
freier Hand, jedoch nicht
unter den von der höheren Be-
völkerung bewilligten Minde-
stpreisen in größerer oder
kleineren Parzellen als Baugeland
verkauft werden.

Döbeln, im Februar 1870.
Der Kirchenvorstand.

Römisch, P.

Magen- verschleimung.

Hrn. Oscar Köpler, Hannover.
Neustadt-Gerberstraße, 8. Juni 1870.
Bitte ganz ergeben Sie mir sehr
gefallig umgehende Nebenrich-
tung eines wunderbar wirkenden
Pflasters von drei Pfund. Seit
Monaten currite ich un-
sicher. Ihr Pflaster hat aber bei
2 Pfund schon Wunder ge-
wirkt. Vorläufige Verstopfung und
Verdickung des Magens sind meine Uebel.

Prescott.

Disponent

Ein geborener Dresdner, der
gewöhnlich in einem großen
industriellen Institut Nord-
deutschland (Metallgesellschaft)
thätig ist, unter Vorbehalt der
Direction den saumänischen
Betrieb seit mehreren Jahren
leitet und Werke Referenzen auf-
weisen kann, sucht eine kleinen
Vestungen entsprechend selbst-
ständige Siedlung in Dresden
oder dessen Umgegend. Adressen
unter G. G. 22 an die Gruppe
d. Bl. erbitten.

Theilhaber gesucht.

Mit einer Glashütte von zehn
bis fünfzehn Tonnen Theilhaber
wird ein Theilhaber zu einem
rentablen Fabrikationsgeschäft
gesucht. Der erzeugte Artikel ist
der Globe nicht unterworfen und
hat stets flotten Absatz.

Verwünscht, aber nicht bedingt,
ist feste Kenntnis
des Capitols kann hypo-
thekarisch sicher gestellt werden.

Adressen an F. D. 104 in Dresden.

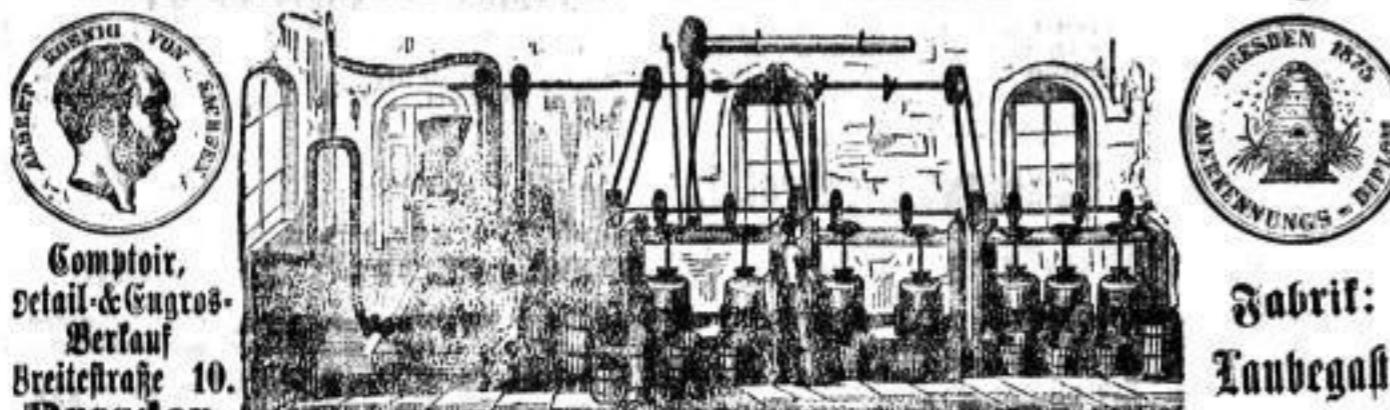
Salzbutter,
Schmalzbutter,
Rapschenbutter,

mit feiner Cognacflüssigkeit empfohlen
zu billigen Preisen steht felsig

Dürrlich, Trompeten-
straße 14.

W. böhm. Speisebutter,
bod. Käse 100 Pf., im Gläschen
billig, d. Johannes Dorfstrasse.

Mostrich-Fabrik von Eduard Horley



Comptoir,
Detail- & Groß-
Verkauf
Breitestr. 10.
Dresden.

empfiehlt scharfe, ungefälschte Ware.

Spreng-Pulver

liefern von 50 Ko. an zu Abholpreisen,
bei Abnahme von 1000 Ko. franco

H. Morgenstern,
Comptoir und Detail-Verkauf
Schlossergasse 10.

Das Instrumenten-Magazin

F. W. Gräbner, Breitestr. 7, empfiehlt Pianinos, Pianoforte
7.-10,-220 Tlhr., Drch.-Klaviers, Klaviere, Melodions, Harmonicas,
Violinen, Gitarren, Zithern, Trommeln, alle Arten
Gaffen u. s. wie Holz- u. Messing-Musik-Instrumente. Reparatur
viele übrig. Pianoforte-Kleibmagazin.

Heidemehl

empfiehlt billigst

Julius Ranft,
Nr. 21 Breitestr. 21.

Die Haar-Tinktur

Paul Kneisel'sche auf das
von den renommiert. Aerzt. (Siehe die Gutachten) auf das
wärmste empfohl., anerkannt desto wo nicht einstiges wirtl. reelles
Witt. nicht allein das Stabilisat d. Haare sofort zu empfehlen,
sondern viele unzählige selbst volleizige besondere Fälle bezeugen,
welchen Stahlkraft zu beteiligen, ist in Dresden nur 3. haben bei
H. Koch, Altmarkt 10. J. St. zu 1, 2 und 3 Mark.

Ottow's Salicylsäure-

Lösung zur Conserierung von Fleisch u. a. al. 1 Mark.
Mundwasser zur Conserierung der Zahne, wie gegen Zahnb-
ach a. al. 1 Mark. Zahnpulver a. Schachtel 75 Pf.
Strempulver, besonders wichtig der Chirurgie, a. Schachtel 75 Pf. sind ihrer ausgezeichneten Wirkungen wegen ziemlich
bekannt und werden mit Gebrauchs-Anweisungen abgezeichnet in
Dresden von den Herren **Hermann Koch,** Altmarkt 10,
Weigel u. Zeeh, Marienstraße, **Hugo Koeberlin,** Peter-
straße, **Friedr. Wollmann,** Hauptstr., **Haan,** Hirnstrasse,
Nr. 2, **Wilh. Opitz,** Ecke der Thal- und Louisestrasse,
Apotheker **H. Möll** in Adjacentia, etc.

F. Ottow's Nachfolger: **O. Fuchs.**

Die von mir bis dato schon in größerer Zahl aufgestellten
aus meinet Fabrik verbor gegangenen

Lust-Druck-Bier-Apparate,

welche zur allgemeinen Anwendung arbeiten, veranlassen mich,
die selben auf das eingeleistete zu empfehlen und ersuche,
verbor geschätzte Aufträge bei Bedarf von

Luft-Druck-Bier-Apparaten

mit Qualität erhaben zu wollen, schnell Effekturung unter Ge-
währleistung von Garantie und billige Bedienung zusichernd.
Werterben liegen zu Diensten. Hartungsdorf

Gustav Boden, Pillnitzerstraße 16.

Reparaturen an auch von mir nicht gelieferten
Apparaten übernehme bereitwilligst.

Holz-Auction.

Freitag, 25. Februar, früh 9 Uhr,
allen an der Tannenwalde Mühle hinter den Casernen-
bauten, Ecke der Forststraße.

ca. 60 Haufen Brennholz

inschließend gegen sofortige Paarzahlung versteigert werden. Die
Menge des entstandenen Holzes hat noch denselben Tag statt-
zu finden.

Joh. Wendler, Baumelster.

Werkzeuge,

engl., franz. und deutsche, unter Garantie, für Tischler,
Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher, Buchbinden,
Drechsler und Klempner empfiehlt

E. Harnapp,

an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

Gold- u. Silberwaren

empfiehlt zu soliden Preisen durch Erprobung der Warennichte:
Trauringe aus massivem Gold, das Paar von 4 Thlr. an
an, goldene gutgebende Damenauben (unter Garantie) v. 12 Thlr. an
Scheffelste. **Guth,** Goldarbeiter, 20, 1. Etg.

Altstädterhämle Porz. Slaine, Gläser, Wasser, Krüge,

Möbel u. s. werden, wenn auch defekt, gekauft und

gut bezahlt. Georgsplatz Nr. 13. **A. Christiani.**

Specialität in Dominos,

dann einfache bis hübsche, im Putz- und Mode-Magn-

an von Frau Mathilde Clemich, Seestrasse 4, 1.

2 Valentinsche
und 2 Regale, je 3 Meter
lang, sind zu verkaufen. Möb.
Steamarkt 4, 1., im Eigentum
Gehäuft.

Heinr. Wiegner's
Alte u. Verkaufsgeschäft,
am Wallstr. 5a,
aufzouraute Waaren
in kleinen und großen Kosten
gegen Gasse und gestattet
Rückkauf.

Eine Käseerei
mit ca. 400 Liter täglich soll
zum 1. April oder 1. Juli am
vorgewiegt vergeben werden. Obere
einzelnem vorläufigen **M. Z.**
Niklaudorf.

Eine Fuchsstute,
5", für schweres Gewicht, mit
Flocken, ist in Erdmannsdorf
(Schlesien) zu verkaufen.
Von 75 Thlr. zu verkauf. ein

Piano
in Fass. mit Metall-Platte,
engl. Mech., besonders gut
erhalten. Seestrasse 2, 2.

Zu verkaufen
sind Reichsler. 6 ein großer, sehr
guter u. wenig gebrauchter
Laudauer.
Nachzutragen bei dem Kutschere
distelst im Hofe.

Milchverkauf.
Von einem Rittergute in der
Nähe von hier, können täglich
200 Liter gute Milch, auch
Sahne an ein oder mehrere
Milchgewölbe in Altstadt-Dres-
den abgegeben werden. Darauf
Reflexionen wollen ihre Abreise
unter Höfli **E. K.** 70 in die
Cuppe. **E. K.** 70 in die
Cuppe. **E. K.** 70 in die
Cuppe. **E. K.** 70 in die

Specialität
in Brauthüten,
Brautkleidern

Gelbke & Benedictus,
Dresden, Am See 21, haben
von

Cotillon-
Orden, Mützen, Knall-
Bonbon etc. etc.

Caffee,
vorzüglich im Goldschmid, bei
größter Auswahl, empfiehlt

Georg Rate,
17 Wettinerstrasse 17.
Zu dem billigen Preis von nur
17 1/2 Ngr. empfiehlt ich sehr schöne bunte
Leibjäckchen
für Herren und Damen.

Baumwollene
Beinlängen
zum Anziehen a Paar 5 1/2 Ngr.
für Kinder a 2 1/2

Clemens Birkner,
Schreibergasse 10.
Für 135 Thlr. ein

Pianino
in Eisenrahmen, mit starkem, ge-
langenden Ton, ganz billig zu
verkaufen. Seestrasse 2, 2. Et.

Fr. Spiegel-Schmalz,
das Wind 80 Pf.
Bair-Schmalzbutter,
das Wind. 80 u. 100 Pf., in Kübeln
von 50 Pf. billiger, empfiehlt

Albert Herrmann,
gr. Brüderg. 11, 3. g. Brüder.
Brüder Nordhäuser,
Preis 100 Pf. bei 100 Pf.
billiger, empfiehlt

Albert Herrmann,
gr. Brüderg. 11, 3. g. Brüder.
Alten Westendischen Rum-
mire, Preis 80 Pf.
Echter Nordhäuser,
Preis 100 Pf., bei 100 Pf.
billiger, empfiehlt

Albert Herrmann,
gr. Brüderg. 11, 3. g. Brüder.
Hölzer, Weizenkäse a 28 Pf.
Frische Käse a 38 Pf.
Weizengäste a 28 Pf.
Wärz. Käse a 32 Pf.
Gesamtger. Käse a 28 Pf.
so lange mein Käse noch steht,
empfiehlt

Albert Herrmann,
gr. Brüderg. 11, 3. g. Brüder.
Käse einlad.
schöne Ballkleider,
den 4 Pf. an sowie elegante
selbst u. wellene Kleider
im Gothen- und Oberhänden
und im Verleihen.
Wundergasse 28, 2. Etage.

SLUB
Wir führen Wissen.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz Nr. 23.
erlaubt sich zur Frühjahrs-Saison auf das Eintreffen großer Sendungen Damast-Chiffonier aufmerksam zu machen, mit dem Bewerben, daß jedes Genre vom einfachsten bis zum doppelten mit durchweg neuen Dessins, vertreten ist. Evidentlich habe ich für Chiffonier eine recht empfehlenswerte Qualität, a Stück 1½ Thlr. — 5 Mk. 50.
In Waterproofer und sonstigen gefüllten und gesetzten Regenmantel-Stoffen bietet mein Bauer auch diese Saison nur vorzügliche deutsche und englische Fabrikate in allen Qualitäten, unter welchen ich eine ganz besondere Preiswertigkeit einfließende Ware, ¾ breit, a Meter 2 Mk. 65, Güte 1 Mk. 50 abgebe. Die Preise stellen sich folgendermaßen billiger, als im vorigen Jahre.

Das Eintreffen aller anderen Neuerkeiten geschieht in einigen Tagen, was ich besonders bekannt geben werde.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz Nr. 23.
En gros. Sammet-, Selden- & Modewaaren-Manufaktur. En détail.

(Gegründet im Jahre 1865.)

Schwarze Kleiderstoffe

bedeutendes Lager in garantirt soliden u. lustreichen, teigblau-schwarzen Waren.

Badergasse 1, dicht am Altmarkt Wolf Wagner.

Haasenstein & Vogler, Annonen-Expedition, Augustus-Str. 6, 1. Et., gegenüber dem Johanneum, empfehlen sich zur Vermittlung von Annonen aller Art in sämmtliche Städte des In- u. Auslandes zu Original-Preisen.

Oscar Renner's Restaurant

Marienstrasse 22 u. 23, Ecke der Margarethengasse.

Gestern haben wir in unserem langen Saal ein

Hamburger Buffet

mit diversen kalten und warmen Platten aufgestellt, was wir hierdurch zur geüblichen Benutzung angelehnzt empfohlen halten.

Dresden, am 12. December 1875.

Wagen-Laternen

empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen die Galanteriewaren-Handlung
F. G. Petermann
in Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wichtig für Herren

Präservative in bester Qualität, welche überall 5 Mark kosten, werden zu verhältnismäßig geringem Preis gegen 3 Mark per Stck gegen Nachnahme unter strengster Bedingung verkauft. Bestellungen erhält man unter den Nummern A.R.M. 25 postlagernd Blasewitz überzuladen.

Ballfächer

In vorzüglichster Auswahl verfaßt, da sie wegen verschiedener Qualitäten zu ganz entzückend billigen Preisen vollständig aus
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse 10.

Allerlei Niederlage für Dresden.

Miniatür-Flügel

von E. Kaps.
mit freilicher Ausbildung der Säntentage, neueste patente Geißelung.

Pianinos

von Mannfeldt u. Notni, ausserordentlich schön und vorzüglich
verkauft zu überragenden Preisen.

Verkauf zu überragenden Preisen.

Ferdinandstr. 19, 2. Et.

L. Grosse.

Zu dem billigen Preise von

nur 12½ Ngr.

eine vorzüglich haltbare Unterholje

für Herren

Clemens Birkner,
19 Schreibergasse 19,
Strumpfwarenfabrik.

Spiegel,
Gardinen-Stangen,
Goldleisten,
Spiegelgläser.

ausdeutere die Wiederverkäufer
halten. Vorerst zu sehr billigen
Preisen

E. R. Fischer u. Co.,
Spiegelgläser,
Gardinenstrasse 2.

Rosen-Hartstoffe,

reiche amerikanische, verfaßt a
Gtr. 2 Mk. 25. 35. 45. 55. 65. 75.
in Röhre bei Kreisels

Jost & Jungmann,

14 Wallstraße 14

erlauben sich auf ihr großes Lager

Schwarzer Stoffe

erledigen aufmerksam zu machen.

Schwarz Lustre,

Meter von 60 Pf. bis 90 Pf.

Güte von 34 Pf. bis 50 Pf.

Schwarz Double - Lustre,

Meter von 105 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.

Güte von 60 Pf. bis 90 Pf.

Schwarz Alpacca,

Meter von 1 Mk. 70 Pf. bis zu den besten engl. Qualitäten.

Schwarz reinwoll. Rips,

Meter 1 Mk. 20 Pf., 1 Mk. 40 Pf., 1 Mk. 60 Pf.,
1 Mk. 80 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 20 Pf., 2 Mk. 40 Pf.,
2 Mk. 60 Pf., 2 Mk. 80 Pf.

120 Centim. breite Cachemire,

Meter 2 Mk. 80 Pf. — Güte 1 Mk. 60 Pf.

bis zu den besten Qualitäten in

Double - Cachemire,

Meter 4 Mk., 4 Mk. 50 Pf., 5 Mk., 5 Mk. 50 Pf.,
6 Mk.

Jost & Jungmann,

14 Wallstraße 14.

Sichere Hilfe allen Leidenden

durch Gottlob Keutel's Radical-Heilverfahren,

beschrieben durch unzählige Dokumente wirtschaftlich gebräucht, selbst Solcher, denen ärztliche Hilfe nicht nützte.

Seine Erkenntnis erlaubt in allen Fällen die Consumation einer kräftigen und reichlichen Nahrung, und liegt hierin eine Hauptempfehlung dieses Verfahrens.

Die namentlichsten Krankheiten, welche bisher mit ganz bedeutendem Erfolg behandelt wurden, sind: alle drosselnden Hautausschläge, Krebs, Rechts, Zervix, Syphilis, ja selbst veraltete Pollutionen, Senundärzustände, Knochenkrank, Augenleiden, Geschlechtskrank, alle Magenleiden, Wasserkrank, Blutarmut, weißer Blut, Sicht, Blenniunsum, Blähungen, allgemeine Nervenschwäche, Lahmungen u. s. w.

Die Behandlung syphilitisch Kranker, gleichsam ohne Quicksilber, Jod oder ähnliche Präparate. Dies Heilverfahren ist besonders da von Nutzen, wo vergleichende Arzneien höchstens auf die Körperkonstitution gewirkt haben.

Die Ausübung der verschiedenen Curen nach meiner Methode ist eine so einfache, daß sie in jedem Falle in der Behandlung des Patienten von diesem selbst vorgenommen werden kann.

Man sollte sich vertrauensvoll schriftlich oder mündlich an Unterzeichneten wenden.

E. G. Keutel,

Badchalter zu Görlitz, Breiteweg 86.

Größte Waschgarderobe u. vollständige
Zubehör für Dienstpreiser. Empfehlung für 2. 3. und 4. Güte.
Auswärtige Käufer werden bitte rechtzeitig vorher

Freiberger Platz Nr. 23

erlaubt sich zur Frühjahrs-Saison auf das Eintreffen großer Sendungen Damast-Chiffonier aufmerksam zu machen, mit dem Bewerben, daß jedes Genre vom einfachsten bis zum doppelten mit durchweg neuen Dessins, vertreten ist. Evidentlich habe ich für Chiffonier eine recht empfehlenswerte Qualität, a Stück 1½ Thlr. — 5 Mk. 50.

In Waterproofer und sonstigen gefüllten und gesetzten Regenmantel-Stoffen bietet mein Bauer auch diese Saison nur vorzügliche deutsche und englische Fabrikate in allen Qualitäten, unter welchen ich eine ganz besondere Preiswertigkeit einfließende Ware, ¾ breit, a Meter 2 Mk. 65, Güte 1 Mk. 50 abgebe. Die Preise stellen sich folgendermaßen billiger, als im vorigen Jahre.

Das Eintreffen aller anderen Neuerkeiten geschieht in einigen Tagen, was ich besonders bekannt geben werde.

Petermann & Tünschel.

GUARANA

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Gesichtsschmerz. Im Jahre 1866 durch die Erinnerung der Academie der Medizin von Paris aufgezeichnet, hat dieses vegetabilische, aus Südamerika stammende Heilmittel seitdem die höchsten Dienste geleistet, und kann mit Sicherheit als ein vorzügliches, schnell wirkendes Bitterungsmitel empfohlen werden. Preis 2 Mk. 40. pro Sch. von 12 Gulden. Es wird gebeten, auf die Firma Grimault u. Co. zu achten. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herren Spalteholz und Bleyle.

Badergasse. Badergasse. C. Kiessling.

Bei Beginn der Saison erlaube mir höflichst anzugeben, daß mein Lager von Strohhüten, in den neuesten Farben und Mustern, vollständig assortiert ist. So wie ich getragene Strohhüte zum Waschen, Bürden und Modernstrennen freudlich entgegennehme.

Strohhutfabrik von C. Kiessling.

Viele Hundert Stück schwarze, Viele Tausend Stück buntfarbige Kleiderstoffe

fassen wegen übergroßen Vorraths zu jedem nur irgend annehmbaren Preis verkauft werden. Da hier im Einkauf, der bekanntlich nur in Partie- und Gelegenheitskäufen besteht, schon ein ungeheure Vortheil liegt und beim Verkauf auf Augen gar nichts geschenkt wird, so dürfte eine Gelegenheit, so gut und billig zu kaufen, nicht wieder kommen.

Schreibergasse Nr. 1, eine Treppe, im Bazar.

M. Schlesinger,

17 Seestraße 17 parterre und erste Etage.

Sämtliche am Lager befindlichen Confectionen, als:

Wintermäntel und Jaquets, Frühjahrs- und Herbstmäntel, Regenmäntel von bestem Waterproof, sowie eine große Auswahl Costumes und Morgen-Röcke für Sommer u. Herbst, echte Sammetpaletots und Jaquets

verkaufe ich nach beendeter Inventur

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Aeltere zurückgesetzte Waaren, wobei Costumes, Sommerjaquets und Polonaisen, ganz besonders billig.

Waschleder-

Handschuhe in Weiß und schönen Grau und Braun empfehle ich überaus praktisch im Stück.

Waschleder 1 bis 1½ Thlr. Waschleder 20 bis 25 Thlr.

Niederlage Prager Handschuhe, F. Kunath, Größe 26.